

MÄRKISCHER BOGEN



Für die Ortsteile der Gemeinde Michendorf

Regionale Monatszeitschrift · Langerwischer Bürger e.V.

21. Jahrgang

Heft 2 · Februar 2014

1,30 €



Winterliche Impression aus Wilhelmshorst

Zernern in Stücken
1.02.2014 ab 9:00 Uhr
Treffpunkt "Landhaus Stücken"
Traditioneller
Fastnachtsumzug

**Windhund-
Ausstellung**
22./23.02.2014
Blumengrossmarkt
Langerwisch
11-18 Uhr

**Weitere
Veranstaltungen
im
Kalender**
Seite 32/33

**7. Vielfalt
Kunstaussstellung**
22./23.02.2014
Gemeindezentrum
Wilhelmshorst

Allen, die im Februar 2014 Geburtstag haben, herzlichen Glückwunsch.

Einen erlebnisreichen Ehrentag und beste Wünsche für die Gesundheit übermitteln wir den nachfolgenden Jubilaren

in Fresdorf

Frau Erika Stoof zum 70. Geburtstag am 09. Februar

in Langerwisch

Frau Erika Schmidt zum 85. Geburtstag am 08. Februar
Frau Ilse Sommer zum 84. Geburtstag am 21. Februar
Herrn Hermann Schulze zum 80. Geburtstag am 07. Februar
Frau Irmgard Tschorn zum 80. Geburtstag am 10. Februar
Frau Irmgard Schupke zum 80. Geburtstag am 13. Februar
Frau Magdalena Kurzhals zum 80. Geburtstag am 24. Februar
Herrn Wolfgang Menzel zum 80. Geburtstag am 24. Februar
Frau Gisela Melior zum 82. Geburtstag am 24. Februar
Herrn Jürgen Brandt zum 70. Geburtstag am 13. Februar
Herrn Jörg Raboldt zum 70. Geburtstag am 28. Februar
Herrn Dittmar Klostermann zum 65. Geburtstag am 23. Februar
Frau Brigitte Wrangowski zum 65. Geburtstag am 28. Februar

in Michendorf

Frau Maria Schmidt zum 93. Geburtstag am 26. Februar
Herrn Heinz Gartenschläger zum 90. Geburtstag am 02. Februar
Herrn Dr. Johannes Uhlig zum 90. Geburtstag am 25. Februar
Herrn Helmut Gallander zum 88. Geburtstag am 17. Februar
Frau Rose-Marie Ginka zum 87. Geburtstag am 19. Februar
Frau Karolina Nachsel zum 86. Geburtstag am 25. Februar
Herrn Günter Nachsel zum 84. Geburtstag am 14. Februar
Herrn Gerhard Puhlmann zum 84. Geburtstag am 26. Februar
Frau Siegrid Baumgarten zum 83. Geburtstag am 26. Februar
Frau Charlotte Gutschmidt zum 82. Geburtstag am 01. Februar
Frau Ruth Haseloff zum 82. Geburtstag am 01. Februar
Frau Agnes Ginka zum 82. Geburtstag am 06. Februar
Frau Louise Schwiers zum 82. Geburtstag am 29. Februar
Frau Hilde Jänike zum 81. Geburtstag am 08. Februar
Herrn Gerhard Köhn zum 81. Geburtstag am 12. Februar
Frau Dr. Erika Röser zum 80. Geburtstag am 07. Februar
Herrn Heinz Bathe zum 75. Geburtstag am 01. Februar
Frau Christa Schröter zum 75. Geburtstag am 03. Februar
Frau Hannelore Marholdt zum 75. Geburtstag am 09. Februar
Frau Christa Simmat zum 75. Geburtstag am 15. Februar
Frau Edelgard Pfeiffer zum 75. Geburtstag am 17. Februar
Frau Monika Schön zum 75. Geburtstag am 22. Februar
Herrn Lothar Weiß zum 75. Geburtstag am 22. Februar
Herrn Bernhard Ulrich zum 70. Geburtstag am 09. Februar
Herrn Klaus-Dieter Oertel zum 70. Geburtstag am 10. Februar
Frau Renate Krüger zum 70. Geburtstag am 16. Februar
Frau Eveline Frenzel zum 70. Geburtstag am 17. Februar
Frau Karin Wegener zum 70. Geburtstag am 18. Februar

Frau Heidemarie Grothe zum 70. Geburtstag am 23. Februar
Herrn Bernd Ramp zum 70. Geburtstag am 26. Februar
Frau Iris Großkopf zum 65. Geburtstag am 09. Februar
Herrn Jürgen Pelz zum 65. Geburtstag am 09. Februar
Herrn Wolfgang Schindler zum 65. Geburtstag am 19. Februar

in Stücken

Frau Dorothea Schuchard zum 83. Geburtstag am 06. Februar
Frau Flora Kroop zum 82. Geburtstag am 05. Februar

in Wildenbruch

Frau Erika Karras zum 70. Geburtstag am 26. Februar
Frau Gisela Wilksch zum 84. Geburtstag am 12. Februar
Frau Anneliese Vahle zum 81. Geburtstag am 22. Februar
Herrn Dr. Reinhard Horowski zum 70. Geburtstag am 21. Februar
Herrn Dr. Stephan Von Rothkirch und Panthen zum 65. Geburtstag am 21. Februar
Herrn Konrad Hager zum 85. Geburtstag am 21. Februar
Herrn Peter-Hans Zippler zum 83. Geburtstag am 08. Februar

in Wilhelmshorst

Frau Charlotte Czieselsky zum 94. Geburtstag am 24. Februar
Frau Charlotte Hirner zum 93. Geburtstag am 07. Februar
Frau Margarete Köhler zum 93. Geburtstag am 07. Februar
Frau Anneliese Cichonczyk zum 89. Geburtstag am 27. Februar
Frau Lentje Kallies zum 88. Geburtstag am 09. Februar
Frau Brigitta Hoffmann zum 87. Geburtstag am 02. Februar
Herrn Klaus Lenk zum 83. Geburtstag am 04. Februar
Frau Ingeborg Helbig zum 82. Geburtstag am 24. Februar
Herrn Johannes Kledda zum 81. Geburtstag am 24. Februar
Herrn Rudi Triegel zum 75. Geburtstag am 02. Februar
Herrn Gerhard Haensch zum 75. Geburtstag am 07. Februar
Frau Elvira Hahnenwald zum 75. Geburtstag am 10. Februar
Herrn Wolfgang Bernharzig zum 75. Geburtstag am 18. Februar
Frau Ursula Lerche zum 70. Geburtstag am 01. Februar
Herrn Klaus Adler zum 70. Geburtstag am 04. Februar
Frau Brigitte Hellmann zum 70. Geburtstag am 04. Februar
Herrn Heiko Neff zum 70. Geburtstag am 20. Februar
Frau Brigitte Kossow zum 70. Geburtstag am 21. Februar
Herrn Hans-Peter Schmidt zum 70. Geburtstag am 26. Februar
Frau Gudrun Rotermond zum 65. Geburtstag am 11. Februar
Herrn Wolfgang Blume zum 65. Geburtstag am 12. Februar
Frau Gisela Heimann-Kutzborski zum 65. Geburtstag am 16. Februar
Herrn Rüdiger Vattrodt zum 65. Geburtstag am 18. Februar

Liebe Leser, die Liste enthält keine Jubilare, die die Veröffentlichung ihres Jubiläums nicht wünschen.

Gemeinde Michendorf, Der Bürgermeister

Sitzungskalender für den Monat Februar 2014

4.02.2014	19:00	Ortsbeirat Langerwisch
10.02.2014	19:00	Gemeindevertretung
18.02.2014	19:00	Sozialausschuss
20.02.2014	19:00	Planungs- und Bauausschuss
26.02.2014	19:00	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
26.02.2014	19:30	Ortsbeirat Stücken

Änderungen sind möglich!

Die Bekanntmachungen mit den jeweiligen Tagesordnungspunkten und den Sitzungsorten zu den einzelnen Sitzungen werden spätestens 7 Tage vor jeder Sitzung in den Bekanntmachungskästen der Gemeinde Michendorf ausgehängt. Sie können ab diesem Zeitpunkt auch auf der Internetseite - www.michendorf.de - als PDF-Datei angesehen/heruntergeladen werden.

Neujahrsempfang des Bürgermeisters



Am 18.1.2014 hatte Bürgermeister Reinhard Mirbach zum Neujahrsempfang eingeladen. In diesem Jahr stand die Kultur und Kunst im Mittelpunkt, zu dem der Bürgermeister die entsprechenden Vertreter der Vereine und Gruppen eingeladen hatte. In seiner Begrüßungsrede wies Reinhard Mirbach darauf hin, dass die Zuwendungen der Gemeinde für Kultur nicht gekürzt wurden, obwohl der Haushalt zu Sparmaßnahmen zwingt. Reinhard Mirbach betonte, dass er stolz darauf sei, in einer Gemeinde Bürgermeister zu sein, in der sich eine ehrenamtliche kulturelle, künstlerische Szene entwickelt hat, die weit über die Gemeindegrenzen hinweg strahlt. In Michendorf ist halt immer was los. Großen Anteil am Gelingen in der Zusammenarbeit mit administrativen Erforderlichkeiten aus Sicht der Verwaltung und den Vereinen hat hierfür die zuständige Sachbearbeiterin in der Verwaltung, Frau Bianca Kislat, die für jeden ein Ohr hat und Lösungsmöglichkeiten anbietet. Um dies für die Bürger erfahrbar zu machen, wurde auch in diesem Jahr der Kulturkalender 2014 von Frau Kislat gestaltet, wobei einige Vereine und Gruppen ihre Termine noch nachlässig an die Verwaltung vermitteln, was für eine Gesamtübersicht der Geschehnisse für die Mitbürger in Michendorf schädlich ist.



Aber auch der Bürgermeister selbst schafft in seinem straffen Terminkalender immer eine Lücke, zahlreiche der Veranstaltungen zu besuchen und ist bemüht, kulturelles und gesellschaftliches Miteinander zu fördern. In seinem Grußwort nahm Vize-Landrat Christian Stein die Worte des Bürgermeisters bestätigend auf. In seiner motivierenden Rede an die Kulturschaffenden der Gemeinde Michendorf empfahl Christian Stein noch mehr zu „trommeln“, damit der gute Name der Kultur in Michendorf nachhaltig bleibt. So wies er auf einige Fördermöglichkeiten für generationsübergreifende Projekte hin. Als Beispiel benannte der stellvertretende Landrat die KLEINE BÜHNE Michendorf. Humorvoll fügte er hinzu, dass läge nicht daran, weil seine zuständige Kulturreferentin auch Patzer (nicht verwandt) hieße, wie Michendorfs Theaterleiter Siegfried Patzer. Das kulturelle Programm des Empfangs wurde von Melanie Barth (Knopfakkordeon) und Karsten Intrau (Konzertgitarre) virtuos vorgetragen. Das Kabarett Duo „Ranz & May“ aus Potsdam, bot den Gästen einen Auszug aus ihrem Kabarettprogramm, mit dem sie im Land unterwegs sind.

Bei Kaffee & Kuchen wie kurzweiligen Gesprächen konnten neue Vorhaben geschmiedet werden. Schon die nächsten Monate werden wieder zeigen, was in allen Ortsteilen an großem Engagement für die Allgemeinheit durch die vielen Ehrenamtlichen auf die Beine gestellt wird und zu einem „WIR in Michendorf“ wesentlich beiträgt. dh *weitere Bilder S.19*



Die heißen Eisen in den Gemeinden



WAZV Mittelgraben – Neue Satzung durch Verwaltungsgericht bestätigt

Wie bereits informiert, hatte das Verwaltungsgericht Potsdam die beitragsrechtlichen Regelungen der Satzung des „Mittelgraben“ im September 2013 beanstandet und für unwirksam erklärt. Die Verbandsversammlung beschloss daraufhin bereits im Oktober eine Neufassung dieser Regelungen, die rückwirkend zum 1. Januar 2011 in Kraft getreten sind.

Nun hat das Gericht am 19. Dezember 2013 in mehreren Verfahren die Anträge auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs abgewiesen. In der Begründung der Entscheidung wird unter anderem festgestellt, dass die Beitragsatzung in der neuen Fassung nun den Anforderungen des Gerichts gerecht wird. Die beanstandeten Lücken bei der Ermittlung

des Beitragsmaßstabs sind beseitigt.

Auch mit der Frage der Verjährung von Beitragserhebungen gegenüber Eigentümern von Grundstücken, die bereits vor 1990 angeschlossen waren, setzte sich das Gericht auseinander. Im Land Brandenburg gilt seit der Änderung des Kommunalabgabengesetzes vom 5. Dezember 2013 eine zeitliche Obergrenze für die Festsetzung derartiger Forderungen, demnach sind bis zum 31. Dezember 2015 Festsetzungen von Beiträgen für altangeschlossene Grundstücke möglich. Danach wäre eine Erhebung aufgrund der Festsetzungsverjährung ausgeschlossen.

Der Eintritt der Festsetzungsverjährung der neugefassten Beitragsregelungen deckt sich mit der im KAG festgeschriebenen zeitli-

chen Obergrenze. Der Lauf der Verjährung beginnt mit dem Inkrafttreten der ersten wirksamen Beitragsatzung. Das Gericht hatte die Vorgängersatzung des „Mittelgraben“ für unwirksam hinsichtlich der Beitragsregelungen erklärt. Die Neufassung trat zum 1. Januar 2011 in Kraft, somit ist die Festsetzung von Beiträgen bis zum 31. Dezember 2015 möglich. Das rückwirkende In Kraft setzen der Neufassung der beitragsrechtlichen Regelung ist möglich und wird vom Gericht auch nicht beanstandet. Damit erhalten die noch nicht bestandskräftigen, weil im Widerspruchs- oder Klageverfahren befindlichen Bescheide, eine neue Rechtsgrundlage.

MWA - Felix von Streit

Straßenlaterne drohte seit Wochen umzukippen!!!

In Langerwisch, Straße „Am Weinberg“ drohte seit Monaten eine Straßenlaterne umzukippen. Leider hatte sich der Sache bis zum Redaktionsschluss noch keiner angenommen. Auf unserer letzten Ortsbeiratssitzung im November 2013 hat Herr Kroll den Vorgang ins Protokoll mit aufgenommen. Da sich nun bis Mitte Dezember immer noch nichts getan hat und die Laterne auch noch den Orkan Xaver überstehen musste, hab ich nochmals beim Ordnungsamt Michendorf die Bearbeiterin Frau Müller per Mail angeschrieben. Nach 30 Minuten erhielt ich dann von ihr einen Anruf, indem sie mir kurz den

Vorgang schilderte. Ein Müllauto hätte dort die Laterne angefahren. Eine Anfrage zur Kostenregulierung bei der zuständigen Versicherung dauert noch an. Herr Kraft würde aber am nächsten Tag nochmals vor Ort fahren und sich der Sache annehmen. Zwischen den Feiertagen bei einem Spaziergang stellte sich heraus, die Straßenlampe steht immer noch schief. Hatte sie vorher nur noch eine Schraube zum Halten, gibt es jetzt eine Unterstützung von einem Lederband.

Wird man vom Ordnungsamt wegen einer Widrigkeit angeschrieben, muss dieses in 3 bis 4 Wochen behoben werden. Für mich ist hier „Gefahr im Verzug“ gewesen und es musste gehandelt werden. Gerade in der dunklen Jahreszeit kann man so eine Gefahrenquelle nicht erkennen und es kann zu Unfällen kommen. Nach Redaktionsschluss wurde (siehe Bild) die Laterne aufgerichtet.

D. Grunow



Ärztlicher Bereitschaftsdienst / Zahnärztlicher Notdienst

Der allgemein- und kinderärztliche Notdienst ist ab Freitagnachmittag bzw. über das Wochenende und an Feiertagen für Sie über die Telefonnummer 116117 zu erfahren.

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst findet Sa/So und an Feiertagen von 9.00-11.00 Uhr in der jeweiligen Praxis statt. Erreichbar über die Nummer 01578-5363458

Pass auf, wo du hintrittst!

Hundekot ist für viele ein leidiges Thema. Seit einiger Zeit hat sich die Straße Alt-Langerwisch im Ortsteil Langerwisch zu einer „Kotmeile“ entwickelt, wie Anwohner bestätigen. Den Hundehaltern scheint es selbst egal zu sein, wenn sich ihre Lieblinge kunstvoll ein Plätzchen suchen (siehe Bild).

Die Hundehaufen sind mehr als nur unappetitlich. Sie sind unhygienisch und können in seltenen Fällen sogar Krankheiten, wenn mit dem Erreger Neospora Caninum infiziert, übertragen. Die Wiese am Langerwischer Dorfteich scheint besonders beliebt zu sein, wobei es in unserem ländlichen Umfeld sicher genügend Möglichkeiten gibt, das der Hund sein Geschäft erledigen kann, aber dann könnten Herrchen oder Frauchen schmutzige Schuhe bekommen beim kurzen Abendspaziergang.

Sicherlich sind es nur einige wenige, die ihrer „Räumspflicht“ nicht nachkommen. Alle Hundehalter deshalb zu verteufeln, wäre allerdings falsch.

Viele kommen ihrer „Räumspflicht“ durchaus nach. Wenn sich aber jemand nicht daran halten will, dann bringen selbst regelmäßige Kontrollen keinen Erfolg. Wahrscheinlich setzt sich die Erkenntnis erst dann durch, wenn ein uneinsichtiger Hundehalter selbst in eine dieser ekelhaften Tretminen getreten ist.



Hundefreund Dieter Herrmann

Potsdam erhält Fernbus-Linie

Es hat lang gedauert, aber ab dem 18. Dezember 2013 wird Potsdam an ein Fernbus-Netz angeschlossen. Für Fahrten nach München, Nürnberg, Bayreuth oder Leipzig sind Reisende künftig nicht mehr ausschließlich auf Flugzeug, Bahn oder Pkw angewiesen. Und für die Fahrt in die bayrische Landeshauptstadt zahlt man beispielsweise weniger als die Hälfte des Bahnpreises.

Potsdam. Täglich startet ab 18. Dezember eine Fernbus-Verbindung um 12.10 Uhr vom Busvorplatz am Hauptbahnhof in die vier Städte. Organisiert wird die neue Reisemöglichkeit vom Reiseunternehmen Berlin-Linienbus (blb), hinter dem die Deutsche Bahn (DB) steht.

Mit 49 Euro bis München wird die Reise viel weniger kosten als mit der Bahn, wo für das

Standard-Ticket 125 Euro berappt werden muss. Nach Leipzig kostet die Fahrkarte 23 Euro.

Das von der DB als „neue Fernbus-Linie ab/nach Potsdam“ gefeierte Angebot stimmt indes von der Bezeichnung her nicht ganz. Von der Landeshauptstadt aus startet streng genommen nur ein Zubringer, der vom Potsdamer Busunternehmen Günther Anger organisiert wird. Die Reise mit neuen Komfortbussen mit WC, Klimaanlage, W-Lan, Steckdosen sowie Getränke- und Speisen-Service am Platz geht dann von Michendorf los. Hier wird an der Autobahnraststätte letztlich in die von Berlin startende Verbindung umgestiegen. Auch auf dem Rückweg muss in Michendorf der Bus gewechselt werden.

Knapp siebeneinhalb Stunden dauert die Rei-

se von der Havel an die Isar. Leipzig wird um 14 Uhr, Bayreuth um 16.15 Uhr und Nürnberg fahrplanmäßig um 17.20 Uhr erreicht, bevor der Bus um 19.30 Uhr in München ankommen soll. Zurück Richtung Potsdam startet die Verbindung am Zentralen Busbahnhof an der Münchner Hackerbrücke um 13.30 Uhr (Nürnberg 15.40 Uhr, Bayreuth 16.45 Uhr und Leipzig 19 Uhr). Potsdam wird dann um 20.45 Uhr erreicht. Gedacht sei an eine weitere Ausweitung des Fernbus-Angebots ab Potsdam, kündigt Wölfel an. Die Ziele sind aber noch nicht spruchreif.

Aus der Presse Märkische Allgemeine Dezember 2013

Auf Nachfrage bei der „Berlin Linienbus“ wurde bestätigt, dass zur Zeit kein Reisebeginn in Michendorf möglich ist. MH

Lärmschutzwall muss 2014 saniert werden!

Nach 8 Jahren Standzeit muss der Lärmschutzwall in Langerwisch L77/B2n saniert werden. In einem Schreiben vom 27.11.13 informiert uns das Ministerium darüber, dass der Wall saniert werden muss. In dem Schreiben heißt es „...weist der an ihr Grundstück angrenzende Lärmschutzwall auf der straßenzugewandten Seite deutliche Stabilitätsmängel auf. Hier ist es durch eine fehlende Verzahnung zu einem Abscheren des Oberbodens vom darunter liegenden Grundkörper und in Verbindung mit Erosionsvorgängen zu einer teilweisen tiefen Rißbildung gekommen. Der mangelhafte Pflegezustand des Walles ist im Wesentlichen auf die unzureichende Leistung der beauftragten Firma zurückzuführen und erfordert deshalb zusätzliche Nacharbeiten. Zunächst gilt es, den Hang wieder zu stabilisieren und mit einer „dauerhaften“ Neubepflanzung mit sich daran anschließender Pflege zielgerecht zu begrünen. Diese Maßnahmen sind für Frühjahr 2014 angesetzt, die Pflegemaßnahmen sind entsprechend an die Erfordernisse der Neubepflanzung anzupassen.“

Weiterhin offen ist der Umbau der Ampelanlage L77/B2n für mehr Sicherheit der Fußgänger. Im letzten Winter, nach einem schweren Unfall, wollte der Landesbetrieb nochmals prüfen.

Muss erst wieder ein Unfall passieren, damit was passiert...?



D. Grunow

Tag der offenen Tür in Wilhelmshorst



Grund- und Oberschule
Wilhelmshorst
Schulcampus



Wirtschaft, wird mit Allgemeinbildung verknüpft. Durch diese Art des Lernens können die Schüler mehr Eigenständigkeit entwickeln, das selbsttätige „Lernen lernen“ und die Freude am Lernen wiederentdecken. Der Schule ist es wichtig, dass die Schüler die Möglichkeit erhalten, die im Unterricht erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch eigene Erfahrungs- und Lebensbezüge zu erweitern und zu vertiefen, phasenweise selbständig produktiv-geistig und produktiv-praktisch zu arbeiten, Orientierungs- und Handlungsfähigkeit im Bereich der Berufswahlorientierung zu erlangen und das berufliche Selbstkonzept zu entwickeln sowie sich auf den Übergang in weiterführende Bildungs- oder Ausbildungssysteme vorzubereiten. Zahlreiche gewerbliche Partner der Schulen stellten sich auch an diesem Informationstag den Fragen der Schüler und Eltern. So bietet sich die Handwerkskammer Potsdam Zentrum für Gewerbe-förderung Götz, Allianz-Versicherung Michendorf, Gemeindeverwaltung Michendorf, Blumen-Benedict Langerwisch, Neukauf Langerwisch, Rosengut Langerwisch GmbH & Co. KG, Reisebüro Reiselust Michendorf, PM Reisebüro Rehbrücke, Württembergische Versicherung Michendorf, agro Saarmund e.G, Fa. Egerland, Logistikzentrum Neuseddin und Druckerei H. Gieselmann Rehbrücke, Mittelbrandenburgische Sparkasse Wilhelmshorst, um einige zu nennen, als Partner für interessierte Schüler an.



Am 11. Januar fand in der Grund- und Oberschule Wilhelmshorst, wie alljährlich, ein Tag der offenen Tür statt. Hierzu hatte Schulleiter Peter Fuchs eine Informationsveranstaltung zum Übergang in die Sekundarstufe I für interessierte Schüler und Eltern vorbereitet. Zeitlos ist für Peter Fuchs das Motto, dass er seinen Schülern vorgibt „Fit für die Zukunft“. Wie der Schulleiter immer wieder beteuert, darf es keinen Abschluss ohne Anschluss geben. Die Perspektiven nach Abschluss der Jahrgangsstufe 10 sind eine Berufsfachschule, Fachoberschule (Fachhochschulreife) und die 3-jährige gymnasiale Oberstufe. In der 8. Jahrgangsstufe werden zur Berufsfrühorientierung spezielle Praxistage angeboten, um Industrie, Handwerk und Dienstleistungen kennen zu lernen. In den Jahrgangsstufen 9 und 10 werden ein Berufschancentest, ein Bewerbungstraining und Berufspraktika durchgeführt. Lernen an außerschulischen Orten, vor allem in Unternehmen und Betrieben der

Unstrittig ist, dass die Schule in Wilhelmshorst über eine sehr gute Lehrmittelausstattung verfügt wie Computerkabinette, ein Medienzentrum uvm., erweitert um das sehr umfassende Ganztags-schulische. Hierbei bieten die Künste und sportliche Aktivitäten den Schülern ein breites Feld individueller Angebote zur Stärkung ihrer Persönlichkeit. Die großzügige Cafeteria erfreut sich sowohl bei den Schülern als auch bei den Lehrern immer großer Beliebtheit. Es herrscht nur allzu oft großes Gedränge an der Theke. Das Angebot ist groß, denn die Geschmäcker sind verschieden. Ganz gleich, ob jemandem nach einem Lachs- oder Hähnchenschnitzelbrötchen, einer Laugenbretzel oder etwas Süßem der Sinn steht (z.B. ofenfrische Schoko-Muffins mit Kirschen!!!), wird hier fündig auf der Suche nach einer kleinen Stärkung. Es war wieder ein gelungener Tag der Wilhelmshorster Schule, die an diesem Tag von zahlreichen ehemaligen Schülern besucht wurde. dh



Neujahrsempfang im SPD Bürgerbüro Michendorf



Volker-Gerd Westphal

Traditionell fand in Michendorf der Neujahrsempfang im Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Susanne Melior statt. Jedes Jahr steht unter einem bestimmten Motto. In diesem Jahr war es das Thema „Europa“, anlehnend an die

Kandidatur von Susanne Melior für das Europaparlament mit Listenplatz 22. So

wurden in einer kleinen Ausstellung Bilder aus den europäischen Ländern ausgestellt, aber es gab auch kulinarische Naschereien wie belgische Pralinen, Petit Fours aus Frankreich, „Berliner“ aus Deutschland und Weiterem aus den Ländern mit verschiedenster Kultur.

Breit aufgestellt fanden sich zum Empfang die Bundestagsabgeordnete Andrea Wicklein, Brandenburgs Sozialminister Günter Baaske, Michendorfs Ortsvorsteher Hartmut Besch, Sozialausschussvorsitzender Gerhard Mühlbach und weitere Akteure aus dem gesellschaftlichen Ehrenamt aus der

Gemeinde Michendorf auf ein Gläschen ein. Neu ist in diesem Jahr, dass der Ortsverband mit Volker-Gerd Westphal einen neuen Vorsitzenden hat, der bemüht sein will, in Zukunft die Interessen der Mitbürger ernster zu nehmen, um sie in seinem Entwurf des Wahlprogramms für die bevorstehenden Kommunalwahlen im Mai 2014 bürgernah gestalten zu können.

In Kürze will Westphal dem Ortsverband und den Bürgern das Programm vorstellen. Bei kurzweiligen Gesprächen fand ein reger Austausch über die weitere Gestaltung unserer Gemeinde statt. dh

Redaktionstermine 2014 **MÄRKISCHER BOGEN**
Herausgeber: Verein Langerwischer Bürger e.V.

für	März 2014	am	12. 02. 2014
für	April 2014	am	13. 03. 2014
für	Mai 2014	am	17. 04. 2014
für	Juni 2014	am	15. 05. 2014
für	Juli 2014	am	12. 06. 2014
für	August 2014	am	17. 07. 2014
für	September 2014	am	14. 08. 2014
für	Oktober 2014	am	11. 09. 2014
für	November 2014	am	16. 10. 2014
für	Dezember 2014	am	13. 11. 2014
für	Januar 2015	am	11. 12. 2014

ANZEIGEN

Torsten Berg
Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 · 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de

Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 · Fax (033204) 5 02 02

Klaus Rösler · Friseurmeister
Poststraße 1b · 14552 Michendorf
Tel.: (033205) 466 31

HAAR ART
MICHENDORF

Öffnungszeiten: Mo 8.00-18.30 Uhr · Di-Fr 8.00-18.30 Uhr · Sa 7.00-13.00 Uhr

Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!

Sternsinger aus Michendorf sammeln 780 Euro für Kinder in Not



Michendorf. Die Sternsinger der Pfarrgemeinde St. Cäcilia waren ganz schön stolz. 4 Tage lang waren 9 kleine und große Könige in ihren prächtigen Gewändern und mit ihren erwachsenen Begleitern in den Ortsteilen Michendorf, Langerwisch, Wilhelmshorst, Saarmund, Beelitz und Fichtenwalde unterwegs zu den Menschen. An unzählige Türen schrieben sie ihren Segenspruch „20*C+M+B+14“, Christus Mansionem Benedicat. Das Ergebnis ihres Engagements kann sich wahrlich sehen lassen: 780 Euro kamen bei der Sammlung zusammen, mit denen Not leidende Kinder in aller Welt unterstützt werden. Passend zum aktuellen Leitwort stellten die engagierten Mädchen und Jungen damit klar: Sie bringen nicht nur den Segen zu den Menschen, sie sind zugleich selbst ein Segen für die Kinder dieser Welt.

Der erste Besuch galt dem Bürgermeister Herrn Mirbach und seinen Mitarbeitern, von denen die Sternsinger wieder herzlich empfangen wurden.

In einigen Familien, die die Sternsinger danach besuchten, wurde ihnen von der eigenen Flucht oder der Flucht der Eltern erzählt und manchmal sogar einige Erinnerungsstücke gezeigt, so die Puppen einer Frau, die sie als 5-jähriges Kind auf der Flucht mitnehmen konnte. In einer anderen Familie war deren Wohnhaus 1945 mit vielen Flüchtlingen belegt worden, für die eigene Familie blieb nur wenig Platz. So konnten die Kinder nachempfinden, was Flucht

bedeuten kann und sich diesem ganz aktuellen Thema annähern. Auch im Altersheim in Wilhelmshorst, bei denen die Sternsinger durch die Pfadfinder des Stammes Impeesa in Michendorf zahlenmäßig und sangesstark unterstützt wurden, erzählten einige Bewohner von ihrer Flucht. Besonders sie waren sehr dankbar für den Besuch und den Segen und sangen einige Lieder begeistert mit.

Die Kinder der Grundschule „Albert Einstein“ in Caputh spendeten spontan 54 € von dem Erlös ihres Sternemarktes an die Sternsinger, als sie im Religionsunterricht von der Aktion gehört hatten. An sie ein besonders herzlicher Dank!

Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an ihrer 56. Aktion Dreikönigssingen, die diesmal unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ stand. Wie überall in Deutschland machten die Mädchen und Jungen aufmerksam auf das Schicksal von Flüchtlingskindern in aller Welt. 46 Prozent der geschätzt 45,2

Millionen Menschen auf der Flucht sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Ob in Afrika, Asien oder Lateinamerika: Die Sternsinger helfen Flüchtlingskindern in zahlreichen Ländern. Kinder, die wegen des Bürgerkriegs aus Syrien geflohen sind, erhalten Medikamente, Lebensmittel und Decken. In Südafrika oder im Kongo sorgen Projektpartner dafür, dass Flüchtlingskinder an ihrem Zufluchtsort zur Schule gehen können. Traumatherapie und Friedenserziehung stehen in ehemaligen Bürgerkriegsländern wie Sierra Leone oder Sri Lanka auf dem Programm. Örtlich rückte das Flüchtlingslager in Dzaleka im Beispielland Malawi (Ostafrika) in den Mittelpunkt der Aktion. Knapp 17.000 Menschen leben in dem Lager, in dem die Sternsinger ebenfalls Schulprojekte und Programme zur Traumatherapie unterstützen.

Doch nicht nur Flüchtlingskinder profitieren vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in mehr als 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden. Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern hatten sich auch die Sternsinger aus Michendorf auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Sorgen von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten. Sie sind eben ein Segen!



Gelungene Einführung von Pfarrerin Juliane Rumpel in Langerwisch



Pfarrerin Juliane Rumpel

Am Sonntag den 19.1.14 um 14.00 Uhr fand der Einführungsgottesdienst der neuen Pfarrerin Juliane Rumpel für die Kirchengemeinde Langerwisch/Wilhelmshorst statt. Schon auf dem Weg zur Kirche konnte man den Wilhelmshorster Bläserkreis unter der Leitung von Diethelm Baaske hören. Eine Viertelstunde vorher war die Kirche so voll,

wie sonst nur an einem Heiligabend Gottesdienst. Der Chor „LaWiCantus“, unter Leitung von Elke Wiesenberg, der schon am Altar Platz genommen hatte und den Einführungsgottesdienst an diesem Sonntag würdevoll umrahmte, bot den Kirchenbesuchern neue, erfrischende Lieder, auch in englischer Sprache. Kurz nach 14.00 Uhr betraten der Pfarrer Bernd Kuhnt, sowie Mitglieder des Gemeindegemeinderats aus Langerwisch und Wilhelmshorst und weitere hohe Kirchenmitglieder unsere Kirche zum Gottesdienst. Nach einer Andacht durch Pfarrer Bernd Kuhnt wurden er und Hartmut Hochbaum für ihre geleistete Arbeit durch Vertreter des Gemeindegemeinderates Dr. Thomas Drachenberg (Langerwisch) und Martin Kreitschmann (Wilhelmshorst) sowie dem Superintendent Thomas Wisch gedankt. Beide haben hier in den letzten Monaten die Kirchenarbeit in den umliegenden Orten am Laufen gehalten. Herr Dr. Drachenberg rief dann noch Frau Charlotte Starcken nach vorn und dankte ihr ebenfalls für ihren Einsatz im Gemeindebüro während der letzten zwei Jahre ohne feste Pfarrstelle, blieb doch vieles an Arbeit an ihr hängen. Superintendent Tho-

mas Wisch, Generalsuperintendentin Heilgard Asmus, sowie Pfarrer Konstantin Rost riefen dann Pfarrerin Juliane Rumpel zur Vereidigung auf. Die Pfarrerin ist am 29. September 1979 in Königs Wusterhausen geboren. Nach verschiedenen Stationen ihres bisherigen Wirkens erhält sie nun für die Kirchengemeinde Langerwisch und Wilhelmshorst einen 10-jährigen Vertrag. Ihre erste Predigt hier in Langerwisch, aus dem Hebräerbrief 12,12-15.18.22-24a, war eine poetische Wanderung durch ihren Lebenslauf, bis hin zu den langen Wiesen und Kiefernwäldern rund um Langerwisch und Wilhelmshorst. In der Märzausgabe gibt es dann von der Pfarrerin Juliane Rumpel noch ein wenig mehr zu lesen, da wir sie im Februar zu einem Gespräch treffen werde.



Charlotte Starcken

Nach einem gemeinsamen „Vater unser...“ war dann die Kirchengemeinde noch zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrhaus eingeladen. Es gab noch viele Glückwünsche und Geschenke zur Einführung in Langerwisch. Es war ein herausragend heiterer Gottesdienst.

Die Redaktion vom **MÄRKISCHEN BOGEN** wünscht ihr alles Gute und bei der Umsetzung ihrer Ideen viel Erfolg.

Text: Detlef Grunow / Fotos: dh



Knutfest in Michendorf



Am 11.1. versammelten sich ca. 300 Michendorfer Mitbürger bei kaltem, Nieselwetter, um am „Knutfest“, das Verbrennen der Weihnachtsbäume mitzuerleben. Hierbei hatte die Michendorfer Feuerwehr „Großeinsatz“, galt es doch möglichst warme Getränke auszuschenken. Eine lange Schlange bildete sich am Grillwurststand, jede helfende Hand wurde benötigt, so packte auch Ortsvorsteher Hartmut Besch mit an. Der „Diskjockey“ Martin Griebel (ohne Pferd) holte aus den bei Kälte klirrenden Boxen alles heraus, um die Stimmung aufzuwärmen. Dennoch war es am Feuer ein wenig behaglicher. Die Feuerwehrkameraden hatten aber, wie gewohnt, alles im Griff und die Bürger waren ihre Weihnachtsbäume los.

Zur Geschichte: Der Tag ist benannt nach Knut IV. dem Heiligen, König von Dänemark. Einige Quellen behaupten, dass König Knut IV. die Anordnung gegeben habe, die Weihnachtszeit auf 20

Tage zu verlängern und der Tag deshalb so genannt wird. In großen Teilen des Christentums dauert die Weihnachtszeit dreizehn Tage. Sie beginnt am 1. Weihnachtsfeiertag (25. Dezember) und endet mit dem Tag der Heiligen Drei Könige (6. Januar). In Schweden, Norwegen und Finnland dauert die Weihnachtszeit ganze zwanzig Tage und endet erst am 13. Januar. An diesem Tag werden traditionell die Kerzen und der Schmuck von den Weihnachtsbäumen entfernt. Dies kann in einem feierlichen Rahmen stattfinden, der in der Plünderung der übrig gebliebenen Süßigkeiten, mit denen die Bäume verziert waren, endet. Insbesondere für die Kinder kann das noch einmal ein festlicher Höhepunkt sein. Anschließend werden die Bäume aus der Wohnung entfernt und entsorgt. Der schwedische Möbelkonzern Ikea nimmt den St.-Knut-Tag seit einigen Jahren alljährlich für die nachweihnachtliche Werbekampagne zum Anlass. In den Werbespots wird das Fest „Knut“ genannt. dh



Neuer Landtag in Potsdam auch weiter offen für Besucher

Der neue Landtag in Potsdam hat am vergangenen Wochenende Zehntausende Besucher aus ganz Brandenburg angezogen. Am Tag der offenen Tür konnten die Bürgerinnen und Bürger das Parlament noch vor seiner offiziellen Eröffnung am 21. Januar 2014 besichtigen. Mehr als 22 000 Gäste überzeugten sich davon, dass der Landtag, in Form und Fassade dem früheren Potsdamer Stadtschloss nachgebaut, innen modern ausgestattet ist und seinen Zweck als würdige Volksvertretung hervorragend erfüllen kann.

„Das Interesse und die Begeisterung der Menschen für ihren Landtag hat mich überwältigt. Wir haben jetzt ein Parlament, auf das das ganze Land stolz sein kann“, erklärte die SPD-Landtagsabgeordnete Susanne Melior. Auch aus Potsdam und Potsdam-Mittelmark haben viele Besucher das neue Gebäude am Wochenende in Augenschein genommen.

Die Gelegenheit zum Besuch des neuen Landtages besteht weiterhin:

Das Brandenburger Parlament ist von Montag bis Freitag für die Öffentlichkeit frei zugänglich. Bürgerinnen und Bürger können ohne Voranmeldung den Innenhof, den Eingangsbereich mit wechselnden Ausstellungen, das rekonstruierte Knobelsdorff-Treppenhaus sowie das Parlamentsrestaurant mit Dachterrasse besuchen. „Alle Brandenburger können so einen Einblick in die Arbeit ihres Landtag und ihrer Abgeordneten gewinnen“, erklärte Melior.

Bei Interesse an einer Führung durch den neuen Landtag wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Abgeordneten:

SPD-Bürgerbüro Susanne Melior - Potsdamer Straße 55 - 14552 Michendorf - Tel: 033205-25572 - E-Mail:susanne.melior@t-online.de



Havariedienst • Havariedienst • Havariedienst • Havariedienst

Rohrreinigung	Reifendienst	Schlüsseldienst	Elektro
Kanalreinigung Schiffmann Caputh Kostenlose Hotline 0800 / 7647738	Fa. Reifen-Wolf Michendorf, Am Sportplatz 1 Funk 0172 / 3125159 Telefon Tag & Nacht 033205 / 46087	Fa. Lieckefett Michendorf, Potsdamer Str. 76 Telefon Tag und Nacht 033205 / 44057	Elektro-Kempa Elektroinstallationen Hausgeräteservice Tel. 033205/54227 Fax 62468

ZU IHREN DIENSTEN

TISCHLEREI ENGEL

Türen · Tore · Rolläden
Einbauschränke · Holzverkleidungen
und vieles mehr

Jetzt

5% Winterrabatt sichern!

AKTION bis 28.02.2014

14552 Michendorf Tel. 033205 / 45645
Potsdamer Straße 76 Fax 033205 / 20818

bequem und außergewöhnlich: Reihenendhaus

in Langerwisch
103 m² Wohnfläche
zu verkaufen

Bartels Grundstücks KG

Peter Bartels

Tel.: 033205 46599

www.bartelsbaugrund.de



GANZKÖRPER-GERÄTE-TRAINING

Schon ab 2,90 € wöchentlich bieten wir Ihnen:
Herz-Kreislauf-Training
Fettverbrennung/Muskelaufbau
Rückentraining
mit breifacher Verzweigung: REHA-SPORT
An modernsten Hydrolageräten
Vereinbaren Sie einen Termin für ein kostenloses
Probetraining und testen Sie uns!

Marie-Baum 14/12 Michendorf, Langerwisch Str. 11
Tel: 033205-81411 Handy 0177-97421347
www.physiochampion-nachstrafe.de

S&K GUR

FLIESENLEGER-MEISTERBETRIEB

Inhaber:

G. Steyreiff, A. Kühne

Straße des Friedens 83 a · OT Langerwisch
14552 Michendorf

WEB: www.surdk.info

TEL: 033205 / 22847 priv. 44912

FAX: 033205 / 22848

FUNK: 0171 / 4963850



auto-heere

Kfz.-Innungsbetrieb

**Ihr leistungsstarker
Partner**

Straße des Friedens 48 · OT Langerwisch
14552 Michendorf

Tel.: 033205 / 45183 Fax: 033205 / 50726

Fromm Computer-Service

Am Wolkenberg 1
14552 Michendorf OT Langerwisch

Tel: 033205 / 21276 · Fax: 21279

www.fromm-cs.de

info@fromm-cs.de

Autoservice Corbach

Inh. Martin Anders

KFZ-Meister · Innungsbetrieb · Typ offen

Reparaturen von A-Z · Reifen

Inspektionen



Leipziger Chaussee 22 · 14552 Michendorf

Tel.: 033205 / 631 05

DETLEV KUDELL

Fußboden-Technik GmbH

Innungs- Restaurierungsfachbetrieb

**Parkett · Holzpflaster · Bodenbeläge
Restaurierungsfachbetrieb**

Neu-Langerwisch 26

D-14552 Michendorf · OT Langerwisch

☎ 033205 / 453 24

Fax 033205 / 453 69

Funk 0171 / 231 90 98

Meisterbetrieb der Elektroinnung Potsdam

Miele

**Der Hausgeräte-Service
Der Elektro-Service**

ELEKTRO KEMPA

Beraten · Installieren · Überprüfen

☎ 033205 / 542 27 · Fax 624 68

e-Mail: info@elektrokempa.de

Uwe Kempa · Elektromeister · Potsdamer Str. 72 · 14552 Michendorf



Gärtnerei

Kesteln

Schnittblumen

und Grab-

pflanzen,

Binderei



Potsdamer Straße 40 · 14552 Michendorf
Tel.: 033205 / 626 57



Windhundaussstellung in Langerwisch

Das 19. Windhundaussstellungswochenende mit der 43. und 44. Vergabe der Anwartschaft auf das deutsche Championat am 22. und 23. Februar 2014 in der Blumenmarkthalle von Landgard in Langerwisch erwartet wieder Aussteller aus allen Bundesländern Deutschlands und dem Ausland, so dass wir wieder etwa 330 Ausstellern begrüßen können. Am 17. März 1971 fanden sich 10 windhundbegeisterte Hundefreunde zusammen, unter ihnen unsere immer noch im Vorstand arbeitende Frau Birgit Piesik, und gründete die Sparte Potsdam im VKSK. Mit Wohnungsumzug nach Langerwisch 1975 wurde der Schwerpunkt der Clubarbeit nach Langerwisch verlegt. Mit den 20 DDR-offenen Windhundrennen und 20 Windhundaussstellungen im Potsdamer Ernst-Thälmann-Stadion und im Rahmen der Brandenburger Havelfestspiele sowie den 38 Windhundaussstellungen in Langerwisch können wir Clubmitglieder nun auf eine stolze Zahl von fast 60 Ausstellungen in den 43 Jahren unseres Clubbestehens verweisen. Alle 2 Wochen treffen wir uns auf dem Trainingsgelände, der Osterspaziergang am Karfreitag eines jeden Jahres, die Teilnahme an örtlichen Veranstaltungen, die Sommerdankeschönfeier und die Weihnachtsfeier gehören zum festen Clubleben. Unser Windhundclub ist seit über 15 Jahren als gemeinnütziger Verein anerkannt, ein finanzieller Erlös ist aus den Windhundaussstellungen nicht beabsichtigt und auch nicht möglich, die anfallenden Meldegebühren müssen deshalb die Kosten für die Halle, Richterspesen und Preise decken und das ist natürlich nur möglich, wenn der Anreiz für die Teilnahme an der Langerwischer Windhundaussstellung für die Windhundfreunde im In- und Ausland wie in den Vorjahren besteht. Beste Voraussetzungen bietet dafür die Empfangshalle vom Blu-



mengroßmarkt in Langerwisch und wir bedanken uns bei der Hallenleitung für die Nutzung der Empfangshalle.

Dieses Jahr sind eingeladen die international sehr bekannte Zuchtrichterin Frau Anita Gielisse aus den Niederlanden und der Zuchtrichterobmann des Deutschen Windhundzucht- und Rennverbandes Herr Elmar Sistermann. Sehr dankbar sind wir Herrn Rainer Jacobs aus Erfurt, der als anerkannter Zuchtrichter für alle 10 FCI-Hunderassen, trotz vieler Verpflichtungen im In- und Ausland, unsere Einladung angenommen hat.

Der Ausstellung am Sonnabend, den 22. Februar 2014 beginnt um 11 Uhr, die Siegerehrung erfolgt gegen 16.30 Uhr, am 23. Februar 2014 beginnen wir bereits um 10 Uhr und die Siegerehrung wird gegen 15.30 Uhr erfolgen.

Wie jedes Jahr freuen wir uns auf den Ortsbürgermeister, der das 19. Ausstellungswochenende eröffnet und die Siegerehrungen vornehmen wird.

Aus allen 15 vom Deutschen Windhundzucht- und Rennverbandes betreuten Windhundrassen wird jeweils der beste Vertreter der Rasse ermittelt und Anwartschaften für das DWZRV- und für das VDH-Championat vergeben.

Zuschauer haben einen freien Eintritt, wobei grundsätzlich Besucherhunde nur mit gültigem Impfnachweis im Impfausweis erfolgt und die Hunde eine eindeutige Tätowierungsnummer bzw. Chipnummer nachweisen müssen.

Wie in den Vorjahren besteht die Möglichkeit, zu sehr günstigen Ausstellungspreisen Hundefutter und Hundebedarfsartikel zu erwerben. Die Gaststätte und der Toilettenbereich ist an beiden Tagen selbstverständlich auch für unsere Besucher geöffnet. Parkmöglichkeiten bestehen jedoch aber nicht direkt an der Halle, sondern nur im Bereich Rosengut.

Klaus Piesik, Vereinsvorsitzender

Schlachtebrunch – Im gemütlichen Gasthaus „Zum Seddiner See“

Dorfstraße 3, 14552 Michendorf OT Wildenbruch

Am Sonntag, 09.02.2014 von 11.00-14.00 Uhr

Großes Brunchbuffett mit vielen leckeren Sachen rund ums Schlachten.

Preis pro Person 16,-, Kinder bis 10 Jahre 50% Ermäßigung

Wir bitten ausdrücklich um telefonische Reservierung unter 033205-44003!

Aus Kapazitätsgründen ansonsten keine Teilnahmegarantie.



Ehre, wem Ehre gebührt

Ehrung mit der „Ehrenamtkarte“ im Seniorenzentrum St. Elisabeth



Unser Seniorenzentrum bietet nun bereits im zehnten Jahr 75 alten und hilfsbedürftigen Menschen eine Heimat. Neben der sehr guten pflegerischen Versorgung ist es von Beginn an unser Anliegen, auch den sozialen, kulturellen und spirituellen Bedürfnissen unserer Bewohner Rechnung zu tragen. Die katholische und die evangelische Kirchengemeinde sind in unserem Haus aktiv, bieten Gottesdienste und Seelsorge für unsere Bewohner. Musiker und Künstler aus Wilhelmshorst und Umgebung engagieren sich und laden regelmäßig zu Konzerten in unseren großen Saal. Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter sorgen täglich für ein breitgefächertes Angebot, beginnend mit regelmäßigen sportlichen Aktivitäten, handwerklichen und gärtnerischen Tätigkeiten, gemeinsamem Singen und Musizieren, Ausflügen und Spazierfahrten. Wir haben das große Glück, dass wir dabei von einer beachtlichen Anzahl ehrenamtlich engagierter Mitbürger tatkräftig unterstützt werden.

Einige der Ehrenamtlichen sind bereits seit dem ersten Jahr unseres Bestehens kontinuierlich im Einsatz und eng mit unseren

Bewohnern und Mitarbeitern verbunden. Dieses Engagement kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Daher war es uns eine große Freude, als wir im Oktober 2013 durch einen Besuch von Frau Wiesner – die die Koordinierungsstelle für Freiwilligenarbeit und Bürgerengagement des Landkreises leitet – in unserer Einrichtung von der „Ehrenamtkarte“ erfuhren, die seit 2009 vom Landkreis Potsdam Mittelmark verliehen wird. Diese Karte bietet dem Inhaber 50 Vergünstigungen in kommunalen und nicht kommunale Einrichtungen des Landkreises: von Ermäßigungen bei der Kreisvolkshochschule und der Kreismusikschule, bis zu ermäßigtem oder freiem Eintritt in Schwimmbäder, Museen und Bibliotheken. Die Verleihung einer solchen Karte kann von den Institutionen, bei denen sich Ehrenamtliche engagieren, beim Landkreis beantragt werden. Unsere Pflegedienstleiterin Frau Leschke war begeistert von diesem Angebot und ergriff die Gelegenheit, die langjährigen Ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Einrichtung gleich bei Frau Wiesner anzumelden. Anlässlich der Weihnachtsfeier, wurden die Ehrenamtskarten des Landkreises Potsdam Mittelmark dann im feierlichen Rahmen

überreicht. Frau Leschke würdigte jeweils die individuellen Leistungen der Ehrenamtlichen. Denn jeder setzt bei diesem Engagement eigene Akzente und bringt seine individuellen Talente und Fähigkeiten ein. Frau Wiesner hatte es sich nicht nehmen lassen, eigens zur Verleihung der Ehrenamtskarten anzureisen und den Dank für das ehrenamtliche Engagement auch von offizieller Seite auszusprechen.

„Unsere“ Ehrenamtlichen nahmen diese Auszeichnung überrascht, aber freudig entgegen und wir hoffen, dass sie unserem Seniorenzentrum noch lange Zeit treu bleiben.

Ulrike Senftleben (Ergotherapeutin)

Der Umwelt zuliebe richtig entsorgen



ENERGIESPARLAMPEN und LEUCHTSTOFFRÖHREN sind SONDERMÜLL!

Leuchtmittel umweltbewusst & kostenlos entsorgen im ersten Entsorgungscontainer Michendorfs

Öffnungszeiten	Mo, Mi, Fr	09:00 – 12:00 Uhr
	Di	09:00 – 18:00 Uhr
	Do	09:00 – 16:00 Uhr

masco
Eine Initiative von Mawa Design und der Gemeindeverwaltung Michendorf
Gemeindeverwaltung Michendorf
Poststraße 1, 14552 Michendorf

Eine kleine „Rückschau“ auf das vergangene Jahr



Gasthaus „Zum Seddiner See“ statt. Vor der jährlichen Sommerpause traf sich unsere Spielergemeinschaft bei schönstem Sommerwetter im Anglerverein am Seddiner See zum gemütlichen Beisammensein.



Auch die Fahrt am 20.09.2013 zur Landesgartenschau in Prenzlau gestaltete sich zu einem besonderen Erlebnis. Nicht unerwähnt sollen ebenfalls die Einkaufsfahrten nach Küstrin bleiben.

Weitere Aktivitäten waren die Teilnahme einer Seniorengruppe an der Veranstaltung am 13.06.2013 anlässlich der Seniorenwoche im Gemeindezentrum Michendorf und am 03.10.2013 am Vereinskegeln auf dem Gelände der FFW Wildenbruch. Desweiteren sorgten sechs Kegelnachmittage für eine gute Kondition der Teilnehmer.

Ein besonderer Höhepunkt war im Spätherbst die Eröffnung des generationsübergreifenden Spielplatzes auf dem Pappelplatz in Wildenbruch. Darüber berichteten auch „Antenne Brandenburg“, der „RBB“ und die „MAZ“.

Angeregt durch die Beiträge im „MÄRKISCHEN BOGEN“, Ausgabe Januar 2014, möchte auch ich einen kleinen Überblick über die Arbeit mit den Seniorinnen und Senioren im Ortsteil Wildenbruch geben. Wie bereits die vergangenen Jahre, so

gestaltete sich auch das Jahr 2013 sehr abwechslungsreich. Dazu gehörten u.a. die 22 Nachmittage im Bürgerhaus, die regelmäßig von 20-25 spielfreudigen Teilnehmern besucht werden. Auch fanden traditionsgemäß am 21.02.2013 das Faschingsfest und am 01.12.2013 die Weihnachtsfeier im





In diesem Zusammenhang sollte die gelungene gärtnerische Gestaltung dieses Platzes nicht unerwähnt bleiben.

Zu einem weiteren Erlebnis wurde der Besuch eines prominenten Gastes am 11.09.2013 im Bürgerhaus. Hier plauderte der „Neubürger“ Wildenbruch's, Herr Herbert Köfer, aus seinem langjährigen Theater- und Filmschaffen. Dafür recht herzlichen Dank.

Erstmals fand am 30.11.2013 am Bürgerhaus ein Weihnachtsbasar statt, der sich als

eine gelungene Veranstaltung für Jung und Alt erwies und auch beibehalten werden sollte.

Der Seniorenfasching und die Seniorenweihnachtsfeier werden im Jahre 2014 wieder im Gasthaus „Zum Seddiner See“ stattfinden.

Abschließend ein Dankeschön dem Ortsvorsteher Herrn Bellin, seiner Frau, den fleißigen Helfern, dem Fastnachtsverein, der Bäckerei Mende, dem Gasthaus „Zum Seddiner See“ sowie weiteren engagierten

Bürgern unserer Gemeinde. Ohne ihre Unterstützung hätten auch im Jahre 2013 die voran genannten Höhepunkte nicht stattfinden können.

Uns allen persönliches Wohlergehen, damit wir noch recht lange die weitere Entwicklung und Gestaltung unserer Gemeinde miterleben können. Lassen wir uns überraschen, was das Jahr 2014 Interessantes und Wissenswertes für die „Ältere Generation“ in Wildenbruch bieten wird.

Ingrid Buchwald

Kinder-Kinder Förderverein e.V. Wilhelmshorst übergibt Weihnachtsgeschenk



Rechtzeitig zum Weihnachtsfest, am 20.12.2013 übergab der Kinder-Kinder Förderverein Wilhelmshorst, vertreten durch Jördis Kayser und Petra Nehmitz, ein Weihnachtsgeschenk – ein Holzwippgerät in Gestalt einer Biene – an die Kinder der Tagespflege „Waldmäuse“.

Die Kinder der Einrichtung und auch die Leiterin Beate Zöllner freuten sich sehr über Ihre „Wipp-Biene“ zum Wackeln und Wippen. Die Biene ist aus Naturholz geschnitzt, geschliffen und farblich behandelt und kann gleichzeitig von zwei Kindern benutzt werden.

Sobald es das Wetter zulässt, wird die Wippe aufgebaut. Die Kinder sind jetzt schon ganz aufgeregt und sehen mit großer Spannung und Freude der Fertigstellung entgegen.

Nicola Komann



Die Feiertage sind vorbei



Bild 1

In der Hoffnung, dass die Leser des „**MÄRKISCHEN BOGENS**“ und alle Einwohner der Gemeinde Michendorf das Jahr 2014 bei bestmöglicher Gesundheit begonnen haben, wollen wir berichten, wie die Sportfreunde des Kegelclub „Purzelmann“ den Abschluss des vergangenen Jahres feierten.

Auch nutzten andere Vereine, Arbeitskollegen und Familien die Michendorfer Kegelbahn für ihre Zwecke.

Die „Purzelmännchen“ waren die ersten Kegler, die feierten. Wieder hatte es Sportfreundin Karin Brademann geschafft, viele Überraschungen für unseren Kegler Nachwuchs vorzubereiten. Zur Finanzierung beantragte sie Fördermittel beim Landessportbund. Sie sorgte auch für die sehr aufwendige und komplizierte Abrechnung. Die



Bild 2

„Wichtelfrauen“ (alle Mitglieder des KCP) Andrea Kranhold, Manuela Dierkes und Tochter Sandra, Manuela Herken, Monika Riedel und Tochter Anne sowie meine Wenigkeit halfen bei der Durchführung. Sie schmückten die Tische weihnachtlich. Äpfel, Apfelsinen, Gebäck, Süßigkeiten und Getränke wurden bereitgestellt. Sie halfen auch den Kleinen bei der Fertigstellung der Bastelarbeit, die dann als Geschenk für die Eltern mit nach Hause genommen werden konnte. Nach einem Kegelwettbewerb erhielten die Besten Urkunden und Medaillen und außerdem konnte sich noch jedes „Purzelmännchen“ ein kleines Geschenk aussuchen. (Foto 1 bis 3)

Bei den Damen aller Altersgruppen brachte jeder etwas für das Kalte Buffet mit.

Außerdem ein Päckchen, dass von einem Weihnachtsmann verteilt wurde. Er hatte viel zu tun! Beim Auspacken kamen viele



Bild 4



Bild 3



Bild 5

kleine und große Überraschungen zum Vorschein. Zum Schluss fand aber eine „Tauschbörse“ statt, so dass doch noch jeder zufrieden nach Hause ging. (Foto 4)

Sportfreundin Karin Barby machte sich schon wochenlang vorher Gedanken, wie sie die Kegler der Behindertengruppe überraschen und erfreuen kann. Die Tische wurden wieder festlich gedeckt. Als alle einen Platz gefunden hatten, wurden erst einmal Weihnachtslieder gesungen. Sportfreundin Heide Radü und Frau Libera vom Sankt Norbert Haus (Einrichtung für geistig und körperlich behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Trägerschaft des Deutschen Ordens) halfen – nicht nur beim Sin-

gen – tatkräftig mit. Gekegelt wurde selbstverständlich auch. Jeder bekam ein kleines Geschenk und unerwartet große Freude lösten sogenannte Kuscheltiere aus. Finanzielle Mittel gab es vom Verein, zwar nicht viel, aber Sportfreundin Barby machte das Beste daraus und auch des Sankt Norbert Haus unterstützte diese Veranstaltung. Karin Barby und Heide Radü erhielten ein „Dankeschön“ für die wöchentlichen Übungsstunden mit den Behinderten überreicht.

Die Dienstagskegler hatten eine tolle Idee: Sie bestellten Eisbein, Rippchen und Sauerkraut und brachten als Ergänzung Knabberereien und Getränke mit. Sie sind auch diejenigen, die ihre Ehepartner zur Feier ein-

laden. Außerdem gibt es einen Familienpokal, den in diesem Jahr Lutz Pollak mit seiner Tochter mit nach Hause nehmen konnte. Nun gilt es, diesen bei der nächsten Feier zu verteidigen. Dazu schon jetzt „Gut Holz“!

Ähnlich feierten die Freitagskegler, nur mit dem Unterschied, dass wie bei den Damen jeder etwas für das Kalte Buffet mitbrachte. Trotzdem war es dort auch gemütlich und die Zeit verging bei Musik und Kegeln viel zu schnell. (Foto 5)

Ach ja, beim Michendorfer Nikolauslauf waren die Kegler auch wieder dabei und hatten viel Spaß.

R.Schlegel



Neue Veranstaltungsreihe des Kulturbunds Michendorf



Am 08.02. und am 15.02.2014 um 16:00 Uhr präsentiert der Kulturbund Michendorf zwei besondere Lesungen, die eine Veranstaltungsreihe im Rahmen des Lese- und Salon-Theaters eröffnet. Es werden Aufführungen der Lesebühne Wilhelmshorst, Lesungen mit Musik und kulinarischen Leckerbissen und vieles mehr folgen.

Der Kulturbund Michendorf freut sich, dass Hans-Jochen Röhrig, bekannter Schauspieler und Vorleser, mit viel ehrenamtlichem Engagement das Bestreben des Kulturbunds unterstützt, kulturelle Veranstaltungen in der Gemeinde Michendorf zu organisieren und durchzuführen.

Dank der besonderen Unterstützung des Bürgermeisters Rainer Mirbach und des Ortsvorstehers von Wilhelmshorst Gerd Sommerlatte sind viele Hürden für den Kulturbund niedriger geworden.

Den Auftakt machen Andrea Meissner und Hans-Jochen Röhrig: Unter dem Motto **„Hab' mein Magen vollgeladen“** plaudern sie mit heiteren Versen, Geschichten und Betrachtungen von Eugen Roth, Erich Kästner, Siegfried Lenz, Heinrich Heine und anderen über eine genussvolle Beschäftigung.



Unter dem Motto **„Was für eine Untat“** offeriert Hans-Jochen Röhrig am 15.02.2014 die Kriminalgeschichte „Unterm Birnbaum“ von Theodor Fontane in einer Lesung mit Musik. Die Band „Yazzoulution“, die mittlerweile wegen ihres besonderen Sounds eine eigene Fangemeinde hat, sorgt für die musikalische Untermalung. Man darf gespannt sein, wie der Vorleser und die Band die Novelle Fontanes präsentieren werden. Der Kriminalgeschichte wohnt eine düstere Grundstimmung inne, sie schildert minutiös das Dorfleben, in dem das Verbrechen begangen wird.... Schauern wird zugesichert!

Röhrigs bewährte Art, Spannung aufzubauen und allseits bekannte Kriminalsongs der Musiker sind viel versprechend und lassen einen amüsanten und unterhaltsamen Nachmittag erwarten. Ab 15:00 Uhr kann man sich mit Kaffee und Kuchen auf die Lesung einstellen.

Unbedingt Karten reservieren unter Nummer 033205 249865 (10 , ermäßigt 8)



Tag der offenen Tür Schule Wilhelmshorst



Ausbildung bei der MWA

Wir suchen engagierte junge Leute, die ihre Karriere bei einem der leistungsstärksten Unternehmen der Region starten wollen. Die Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH ist ein erfolgreiches Unternehmen, das für die zuverlässige Trinkwasservers- und Schmutzwasserentsorgung von über 80.000 Einwohnern in den Zweckverbänden „Der Teitow“ und „Mittelgraben“ sorgt.

Wir suchen Dich für das Ausbildungsjahr 2014/15!

Auszubildenden (m/w) für die Berufe:

- Anlagenmechaniker/-in
- Kauffrau/-mann für Büromanagement

Du hast Lust unser Team zu verstärken?

Dann sende Deine aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.03.2014

an:
Mittelmärkische
Wasser- und Abwasser GmbH
Fahrenheitstraße 1
14532 Kleinmachnow

oder per E-Mail an: bewerbung@mwa-gmbh.de



Nachhilfe

Jetzt neue Kurse!

Mini-Gruppen (2 bis 4 Schüler)
Einzel-Nachhilfe zu Hause
LRS-Förderunterricht

Michendorf, Neuseddin, Ferch,
Caputh und in vielen weiteren Orten

☎ 0176-481 802 96

Jetzt Informationen

Lernkreis

www.minilernkreis.de/B-P-PW-BRS



KLEE APOTHEKE



Montag - Freitag 09:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 14:00 Uhr

Luckenwalder Straße 4 | 14552 Michendorf

T 033205 64174 | F 033205 64173

info@kleeapotheke.de | www.kleeapotheke.de



Im Kavalierhaus Caputh

Im Fackelschein des Templiner Sees, bietet das Kavalierhaus Caputh zum Valentinstag für Verliebte und immer noch Verliebte ein 3 Gang-Candlelight Dinner incl. 2 Glas Prosecco und einer Flasche Wasser für 2 Personen zum Preis von 69,00 EUR an.

Das Menü ist unter www.kavalierhaus-caputh.de ein zu sehen. Dies Arrangement ist für den 14.02. - 15.02. und 16.02. zu buchen unter 033209-846 30 oder service@kavalierhaus-caputh.de

Kavalierhaus-Betreiber GmbH, Lindenstraße 60, 14548 Schwielowsee / OT Caputh



Bilder vom Neujahrsempfang des Bürgermeisters



Seit sieben Generationen in seiner eigenen Liga.

Der Golf CUP*.

In diesem Jahr können CUP-Träume endlich Wirklichkeit werden. Und das nicht nur auf dem Fußballplatz, denn auch auf der Straße wird es jetzt wieder spannend. Mit den neuen CUP Sondermodellen erleben Sie attraktive Modelle von Volkswagen so günstig wie noch nie. Mit zusätzlichen Ausstattungshighlights und einem maximalen Preisvorteil. Wenn das kein Grund zum Jubeln ist. Kommen Sie vorbei und testen Sie zum Beispiel den Golf CUP bei einer Probefahrt.

Mehr Informationen auf www.lust-auf-mehr.de

* Kraftstoffverbrauch des Golf CUP in l/100 km: kombiniert 5,2-3,8, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 122-99.

† Maximaler Preisvorteil von bis zu 6.300 € am Beispiel des CUP Sondermodells Golf in Verbindung mit dem optionalen B-Line. † Der neue CUP Paket gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf TownLine. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

kühnicke

Autohaus Wilfried Kühnicke e.K.

Parademar Straße 95/97, 14552 Michendorf
Tel. 033205/718-0, www.autohaus-kuehnicke.de

GLASEREI
JENS
ENGELMANN
GMBH

Bau . Design . Service

Spiegel - Glasduschen - Ganzlastüren
Fenster & Türen - Rückwände - Verkleidungen
Sandstrahlen - Bilderrahmen - Insektenschutz
Glas am Bau - Bleiverglasungen

Mo, Mi, Fr 10-18 Uhr - Di, Do 9-18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Tel. 033200 - 85 567 - Mobil 0172 - 32 32 818
www.glaserei-engelmann.de

Viel Freude am guten Sehen!

Kreuzpunkt
Optik

ANETTE FIRLAY

POTSDAMER STRASSE 47
14552 MICHENDORF

Telefon: 033205 / 50292
Telefax: 033205 / 50293
kreuzpunkt@t-online.de

Haus- und Rohrservice

Waage

An den Bergen 23
14552 Michendorf - OT Wilhelmsdorf
Tel: 033205/64982 - Fax: 033205/39640

Rohrreinigung in Haus und Hof

Dachrinnenreinigung

Grünanlagenpflege

Gartenbewässerungsanlagen

Winterdienst

Reparatur Fenster - Türen - Jalousien

Einbau von Insektenschutzgittern

www.waage-haus-und-rohr.de - info@waage@fhn.de

Das gegründete Unternehmer FUN Michendorf hatte am 7.1.2014 ein erneutes Treffen, an dem die Zielsetzung seiner Projekte und Aktivitäten besprochen wurden. Zunächst stellten sich drei Unternehmer mit ihren Geschäftsprofilen vor. **Wir stellen in dieser Ausgabe die Firma Kreuzpunkt Optik vor.**

**Kreuzpunkt
Optik**

**Augenoptiker-
meisterin Anette
Firlay** ist die In-

haberin von Kreuz-

punkt Optik Michendorf. Bei unserem Gespräch wurde einem bewusst, wie umfangreich, welches Fachwissen von Nöten ist, um eine Brille zu fertigen. Sicherlich gibt es auch Brillen bei „Apollo“ für sechzig Euro. Man muss sich schon fragen, wie geht das? Im Hause Kreuzpunkt Optik in Michendorf handelt es sich um solide Handwerksarbeit. Wenn Sie ihre Sehfähigkeit überprüfen lassen, geschieht dies mit einem sogenannten „Phoropter“. Der „Phoropter“ ist eine augenoptische Apparatur, mit der die sogenannte subjektive Refraktion eines Probanden bestimmt werden kann. Diese wird auf der Grundlage objektiv gemessener Fehlsichtigkeit (Ametropie) ermittelt und zur Anpassung von Brillengläsern oder Kontaktlinsen benötigt. Dabei schaut der Patient von der Rückseite des Geräts durch zwei runde Öffnungen, deren Abstand sich entsprechend dem individuellen Augenabstand anpassen lässt. Der Untersucher nimmt von vorne die notwendigen Einstellungen vor.

Die Anwendung eines Phoropters bietet eine komfortable Möglichkeit, erwachsenen Personen und größeren Kindern verschiedene Glasstärken in Abstufungen

von 0.25 Dioptrien anzubieten und so zu prüfen, ob sich die Sehschärfe dadurch verändert. Um eine Brille dem Gesicht optimal anzupassen, bietet Optik Firlay die Anpassung mit einem Videozentriergerät an. Bei der Vermessung der Zentrierdaten ist Präzision das Wichtigste, dabei werden Ihre individuellen Daten mit dem Impressionist (Videozentriergerät) gemessen. Mit diesem Gerät können alle Parameter mit Hilfe eines Fotos von Ihnen und Ihrer neuen Brille ermittelt werden. Zu diesen Parametern gehören die Pupillendistanz, die Höhe, der Hornhautscheitelabstand, die Vorneigung und der Fassungs-scheibenwinkel. Alle diese Daten werden in das individuelle Brillenglas einbezogen, was Ihnen zu einem komfortablen Sehen verhilft. Nun bestellt der Optiker die Brillengläser. Mineralisches Glas, aus dem handelsübliche Brillengläser oft gefertigt werden, besitzen unterschiedliche Lichtbrechungen, die in der sogenannten Brechzahl oder dem Brechungsindex ausgedrückt werden. Für gängige Brillengläser gibt es fünf ver-



Phoropter misst Fehlsichtigkeit

chiedenen Brechungsindizes. Ähnlich verhält es sich mit den Kunststoffen, aus denen Frau Firlay etwa vier von fünf verkauften Brillengläsern bestellt. Sind die Glasrohlinge nach einigen Tagen beim Optiker angekommen, schleift sie diese auf Form des ausgesuchten Brillengestells. Hierzu wendet Optikermeisterin Anette Firlay eine Präzisions-schleifmaschine an, die die Brillenform abtasten kann und den übergroßen



Video-Zentriergerät bestimmt das Blickfeld

Rohling mit allen erforderlichen Daten wie Sichtachse und Sichtmittelpunkt auf seine Endform schleift. Dies geschieht vollautomatisch. Weiterer Feinschliff erfolgt per Hand, Erfahrung und Feingefühl ist hier von großem Vorteil, durch nichts zu ersetzen. Nun können die Gläser in das Brillengestell eingepasst werden und der Kunde zur Anpassung benachrichtigt wer-

den. Sie können ferner bei Optik Firlay einen Sehtest, Führerscheintest oder eine individuelle Brillenglasbestimmung / Kontaktlinsenbestimmung durchführen lassen. Die Anfertigung und Reparaturen von Brillen werden individuell in der eigenen Werkstatt getätigt. Das Angebot umfasst vergrößernde Sehhilfen für Sehbehinderte, Schießbrillen, Sonnenbrillen,

Bildschirm-Arbeitsplatzbrillen, Sportbrillen, Kinderbrillen, Brillenzubehör / Kontaktlinsenzubehör wie Reinigungsmittel für ihre Brille. Die überaus freundliche und fachkompetente Betreuung ist dann noch das Sahnehäubchen für Sie und Ihre individuelle Brille. Solides Handwerk aus Ihrer Gemeinde – lassen Sie sich beraten, hier sind Sie in guten Händen. dh

Das Thema Nr. 1 des Unternehmernetzwerkes scheint die konsequente Förderung des Tourismus zu sein. Hierbei soll in Gesprächen mit den umliegenden Gemeinden Michendorf/Schwielowsee/Seddin/Beelitz intensiver zusammen gearbeitet werden, wie Projektleiter Ralf Weißmann betonte. Holzkünstler Ulli Kittelmann ergänzte, dass die Einbindung lokaler Künstler in die Tourismusangebote hierbei besonders attraktiv ist. Er will das Künstlernetzwerk zusammen führen. Ferner wurde festgestellt, dass der lokale Gartenbau ein weiteres Thema wäre, wobei dazu wichtige Unternehmen wie das Rosengut Langerwisch zu gewinnen sein sollten. Weitere Schwerpunkte des Engagements sollte die bevölkerungsgerechte Versorgung, Elterngenossenschaft Schulesen, Wohnungsbaugenossenschaft altersgerechtes Wohnen, Zusammenarbeit mit der Gemeinde und aktive Unterstützung der Leitbildentwicklung, Umwelt + Energie mit einem öffentlichen Workshop: Bürgernahes Abfallkonzept mit Projektleiter Frank Zimmer sowie Beratungsstelle Energiehaus, womit sich Klaus Lohrengel beschäftigt, sein.

Weitere Vorhaben des FUN Netzwerkes:

Februar 2014:

- Am 20.2. 2014 beabsichtigt „FUN“ als neutrale Organisation eine öffentliche Veranstaltung zur Kommunalwahl, wo die Parteien und Kandidaten eine Gelegenheit bekommen, sich vor den Bürgern vorzustellen und ggf. weitere Verbündete zu finden. **(Ob dieser geplante Termin zutrifft, entnehmen Sie bitte der Tagespresse.)**
- Am 11.2. Fun-Treff in der „Linde“ Wildenbruch

März 2014:

- FUN-Treff am 4.3. um 19:00 Uhr
- FUN-Frühstück am 18.3. um 8:00 Uhr

Was sagen uns also die Kandidaten zur Kommunalwahl?

Sowohl in Michendorf als auch in den Orten unserer Gemeinde lässt es sich gut leben. Fast 25 Jahre nach der Wende gibt es allerdings noch viel zu gestalten, um die Lebensqualität und die Schönheit unserer Region weiter zu entfalten. Die Zukunft Michendorfs ist zu erfinden.

Spaß macht's, wenn die Gemeinderatsmitglieder über die Parteien hinaus gemeinsam unsere Region voranbringen wollen. Das Team der Gemeindevertretung wird nach der Wahl aus Personen unterschiedlichen Alters bestehen, die unterschiedliche Kompetenzen, soziale und politische Vorstellungen mitbringen und die trotzdem 5 Jahre lang zusammenarbeiten werden, um unsere Gemeinde so schön und so stark wie möglich zu gestalten. Wir, die „einfachen Bürger“, sind diejenigen, die durch unsere Stimme dieses Team zusammensetzen werden.

Wer ist teamfähig? Wer hat gute Ideen, ohne zu sehr auf die eigene Meinung zu beharren? Wer kann gut zuhören, sich aber auch für eine Idee begeistern und dranbleiben, bis alle Hemmnisse beseitigt sind? Wer ist beschei-

den, setzt sich aber stark für Andere ein? Wer ist fachlich kompetent, kann aber auch erkennen, wenn seine Kompetenzen an Grenzen stoßen? Wer hat eine klare, großzügige Vision für Michendorf, kann aber trotzdem die einfachen Leute in ihren täglichen Problemen unterstützen? Wer ist bereit, mit Leuten unterschiedlicher Meinungen konstruktive, wertvolle Lösungen mitzubestimmen? Jeder Bürger sollte sich dazu vor der Wahl eine eigene Meinung bilden. Über unsere Lokalpolitik wollen wir uns nach der Wahl nicht 5 Jahre lang ärgern, sondern uns möglichst oft freuen.

Das **Unternehmernetzwerk Michendorf** möchte zusammen mit den politischen Fraktionen unserer Gemeinde eine offene Kennenlernen Veranstaltung, wo die Bürger sich über Kandidaten und Parteien informieren können – oder vielleicht sogar eine Berufung zur eigenen Kandidatur entdecken werden. Ab 16:00 würden Ihnen die Fraktionen im Sens Convent Hotel Michendorf für form-

lose Gespräche zur Verfügung stehen. **Ab 18:15** soll es mit der „Fernseh-Debatte“ zwischen den Fraktionen, zwar ohne Kamera, aber hoffentlich mit einem bekannten Fernseh-Moderator beginnen.

Notieren Sie sich den Tag! Terminänderungen vorbehalten.

Denjenigen, die sich vorher unter info@fun-michendorf.de angemeldet haben, garantieren wir einen Sitzplatz.



GORDZIEL
FRANK FÜR PODOLOGIE
Med. Teil: Franziska Gordziel Danka

Ihre Füße in guten Händen!

Öffnungszeiten:
Mo 09:00 bis 16:00 Uhr
Di 11:00 bis 18:00 Uhr
Mi Hausbesuche
Do 13:00 bis 20:00 Uhr
Fr 09:00 bis 14:00 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung
Tel: 033204/680028
Mob: 0174/3701305

Inn. Franziska Gordziel, staatlich anerkannte Podologin
Berliner Str. 10
14547 Beelitz

Ihre Podologische Praxis in Beelitz Stadt

Weiterführende Informationen zum Unternehmernetzwerk unter:
<http://www.fun-michendorf.de/> dh



Mariannes Rätselseite

Februar 2014

5	4			6	-2	1		
6				3		+12		
-1	7	+5			8		2	
+3		7	-11		1	3		2
			7	-4	3	+9		
1		5	4			8		
	1		3		-3		5	
	+9		-3	8				1
		3		4		+2	6	9

Die 12 Lösungszahlen (also die Sudokuzahl) erhöht oder minimiert um den entsprechenden Wert, müssen nun mit dem entsprechenden Alphazeichen gleichgesetzt werden, z.B. 1 entspricht A und ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort. Hinweis....*Neu ab Potsdam...*..

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

4	9+10	7	2	5	1	3	6	8-3
5+4	2	8	6	3	4	7-3	9+9	1
1	6	3	9	7+5	8	2	4	5
2	7+7	1	4+4	8	6	9	5	3
6	8	5	1	9	3	4	2	7-4
9-1	3	4	7	2	5	8	1	6
7	5	6	8+4	4	9	1	3-2	2
3	4	2	5	1	7	6-3	8	9
8-3	1	9	3	6	2	5	7	4

Aufösung vom Januar
Lösungswort: „Landschleicher“.
Der Gewinner Familie Schönicke aus
Michendorf, erhält einen Gutschein.



Aufösung, bitte schriftlich an
Marianne Hermann, Meisenweg 8,
14552 Michendorf, Einsendeschluss
ist der 10.02.2014
Herzlichen Dank, Gordon-Verlag



VERSCHIEDENES



Dachbau GmbH
Kroop u. Sohn

Potsdamer Straße 17 - 14552 Michendorf
Tel. 03 32 05 / 629 97
Fax 03 32 05 / 466 00

Deiramed
optical & medical

Krankenpflegebedarf
Rollstühle, Gehhilfen, Pflegebetten u.v.m.

BERATUNG · VERKAUF · SERVICE

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.30 - 18.30
Fr 8.30 - 13.30

Tel. 033200 / 50 80 00
Fax. 033200 / 50 80 08

Arthur-Scheunert-Allee 128 A
14558 Nuthetal OT Bergholz-Rohbrücke

Kosmetikstudio

Karina Conrad
Peter-Huchel-Chaussee 44
14552 Wilhelmshorst
Tel.: 03 32 05 / 26 98 67

www.conrad-kosmetik.de

Kosmetik Maniküre Pediküre Massagen

Büro für moderne Steuerberatung

Steuerberater

Detlef Hänel □ □ □

Betriebswirt grad. · Handelslehrer

Caputh-Schwielowseestr. 97 T: 033209/80 700
14548 Schwielowsee www.steuerberater-haenel.de

Familientradition seit 1889

Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen
Jederzeit kostenlose Hausbesuche und Beratungen.
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 ((0331) 70 77 60
Michendorf, Potsdamer Straße 7 ((033205) 4 67 93
Clindow, Dr.-Külz-Straße 43 ((03327) 4 27 28
Werder, Eisenbahnstraße 204 ((03327) 4 30 18

☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎

Meisterbetrieb der Elektroinnung Potsdam

Dietmar Baecker

Geschäftsführer
Meister für Elektrische Energieanlagen
Elektronikinstallationsmeister

elektro baecker GmbH

Hauptstraße 20 · 14554 Seddiner See OT Seddin ☎ 033205 / 511-0
www.elektro-baecker-gmbh.de · d.baecker@elektro-baecker-gmbh.de

BAUTISCHLEREI

Heino Ebel

- Traditionelle Fertigung von Fenstern, Türen und Tore
- Vertrieb von Fertigfenster und -türen in Holz- und Kunststoffausführungen
- Jalousien auch zum nachträglichen Einbau
- Wand- und Deckenverkleidungen

Schmerberger Straße 10
14552 Michendorf
Tel.: 033205 / 622 79

KOSMETIK & med. Fußpflege



Gundula Reischuck von Riesen

☎ 033205 - 268 085
(Michendorfer Passage)
Potsdamer Str. 48

REIFEN WOLF

AM SPORTPLATZ 1 · 14552 MICHENDORF
TEL.: 033205 / 460 87 · FAX: 542 79
FUNK: 0172 / 312 51 59



MLX
Parten, Felber und Co. KG

Qualität zu günstigen Preisen von Herrn MLX-Helferhändler!

MÄRKISCHER BOGEN

Wir bieten Ihnen die Lösung!
...mit der Schaltung einer Anzeige für Ihren Erfolg!



Zeichnung: Michael Kopf

Bürgermeister Mirbach zu Gast beim SPD Ortsverband Michendorf

Der neue Vorsitzende des SPD Ortsverbandes Michendorf, Volker-Gerd Westphal, hatte am 21.1. zur SPD Versammlung den Bürgermeister Reinhard Mirbach eingeladen. Aus erster Hand wollten die Vertreter des SPD Ortsverbandes Probleme, aber auch Ziele für die weitere Arbeit nach den Kommunalwahlen diskutieren. Der Bürgermeister, wie V.-G. Westphal verwiesen auf den fairen Wahlkampf zur Bürgermeisterwahl zwischen R. Mirbach und Ch. Maas. In diesem Geiste sollen auch die bevorstehenden Wahlen inhaltliche Unterschiede darstellen. In der Diskussion stellte sich heraus, dass die wesentlichen Vorstellungen der SPD und des CDU Bürgermeisters weitgehend deckungsgleich sind und sich in Nuancen unterscheiden. Ein Unterschied stellte sich in der Betrachtung des Personalbedarfs der Verwaltung heraus. Hier möchte die SPD Personal abbauen, während Mirbach den Bestand als notwendig erachtete, mit dem Hinweis, dass noch nicht alle Mitarbeiter den Dienstleistungscharakter ihrer Aufgabe für die Bürger erkannt hätten. Haushaltstechnisch wollen beide weiter Schulden abbauen. Ferner wurde die Arbeit des Ordnungsamtes sehr kritisch beleuchtet, wo anhand von Fallbeispielen mangelndes Fingerspitzengefühl und mangelhafter Informationsaustausch zwischen Verwaltung und Bürger festgestellt wurde. Bei den zahlreichen Grundstücksproblemen im Straßen Raum konnte Mirbach auf die Erstellung eines Katasters hinweisen, dass sich in Arbeit befinde. Es war eine offene, ehrliche Diskussion, die in Stil und Form urdemokratischen Tugenden entsprach. dh



Ralf Behrens

Reinhard Mirbach

Volker-Gerd Westphal

Marianne Baer

Wir informieren:

Abfallentsorgung im Winter



Ein Winter mit viel Eis und Schnee führt im Landkreis Potsdam- Mittelmark und seinen Ortschaften zu erheblichen Beeinträchtigungen bei der Abfallentsorgung. Grund dafür sind Schneeberge an der Straße, Glätte und parkende Fahrzeuge, welche eine störungsfreie Entsorgung behindern.

Trotz Räum- und Streudienst können einige Straßen nicht oder nur mit erheblicher Verspätung angefahren werden.

Die Mitarbeiter der APM Abfallwirtschaft Potsdam- Mittelmark GmbH geben ihr Bestes, um die tourenplanmäßige Entsorgung termingerecht vorzunehmen. Die Fahrer der Abfallsammelfahrzeuge müssen jedoch die Situation und Risiken vor Ort eigenständig einschätzen und entscheiden, ob sie verschneite und vereiste Straßen befahren. Oberster Grundsatz ist eine gefahrlose Entsorgung bzw. Personenschäden, Schäden am Eigentum der Bürger/-innen und am Fahrzeug zu vermeiden.

Für eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung werden auch die Unterstützung und das Verständnis aller Anwohner/-innen benötigt. Mit Berücksichtigung der nachfolgenden Tipps, kann die Abfallentsorgung im Winter weitestgehend ohne Probleme erfolgen.

Tipps zur Bereitstellung der Abfälle

- Sollte witterungsbedingt bei Ihnen die Abfallentsorgung ausfallen, können Sie für den in der Ausfallzeit anfallenden Restabfall vorübergehend die 40 Liter Restmüllsäcke des Landkreises Potsdam- Mittelmark benutzen. Diese erhalten Sie in den im Abfallkalender 2013/2014 auf der Seite 24/25 aufgeführten Vertriebsstellen.
- Hilfreich ist es, wenn Abfallbehälter an die nächste geräumte und gut anfahrbare Straße zur Entsorgung bereitgestellt werden. Diese bitte gut beschriften, dass jeder Bürger auch nach der Leerung seinen persönlichen Behälter wieder findet.
- Bei der Bereitstellung der Behälter vor dem Grundstück bitten wir dafür zu sorgen, dass am Entsorgungstag der Stellplatz der Abfallbehälter rechtzeitig vor der Leerung geräumt und gefahrlos für unsere Mitarbeiter zu erreichen ist.

Der Frost sorgt häufig dafür, dass der Inhalt der Behälter anfriert. So verbleiben teilweise kleinere oder größere Mengen im Abfallbehälter. Der Nutzer der Behälter ist dann häufig verärgert, dass die Entleerung nicht vollständig erfolgt und z.B. der Restmüll trotzdem bezahlt werden muss.

- Da es aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen unseren Mitarbeiter untersagt ist, angefrorenen Abfall manuell aus dem Behälter zu lösen, empfehlen wir rechtzeitig Vorkehrungen für eine ordnungsgemäße Entleerung zutreffen. Hilfreich ist deshalb beispielsweise in dieser Jahreszeit die Abfälle nicht lose sondern in Müllbeuteln verpackt in den Abfallbehälter zu geben. Die Bioabfälle aber bitte nicht in Plastikmüllbeutel sondern lieber in Papier einpacken. Ggf. legen Sie die Seitenwände der Biotonne mit Papier oder Kartonagen aus, so dass der Abfall nicht im Behälter anfrieren kann.

Die Mitarbeiter/-innen der APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH bedanken sich hiermit für Ihre freundlichen Unterstützung und Mitwirkung.

Zeugnissorgen – Wenn die Noten baden gehen

Bessere Noten mit kompetenter Nachhilfe beim Mini-Lernkreis

Ende Januar haben unsere Schülerinnen und Schüler mit den Halbjahreszeugnissen ihre Leistungen im ersten Schulhalbjahr attestiert bekommen. Doch nicht immer fallen die Zeugnisse zur Zufriedenheit der Schüler bzw. ihrer Eltern aus.

Die Gründe dafür sind recht unterschiedlich und so unterscheiden sich auch die Wege zu besseren Leistungen und damit auch zu besseren Zensuren.

Eltern sollten ihre Kinder nicht verurteilen oder bestrafen, wenn sie mit dem Zeugnis nicht zufrieden sind. Stattdessen sollten Eltern mit der Schule sprechen und gemeinsam mit ihren Kindern Wege finden, die Leistungen zu verbessern. Die aktuellen Noten erlauben einen kritischen Ausblick auf die Jahreszeugnisse im Sommer. Werden die Leistungen für eine Versetzung in die nächste Klassenstufe, auf die weiterführende Schule oder zur erfolgreichen Bewerbung für den Wunschberuf ausreichen? Ein schlechtes Zwischenzeugnis ist

noch lange kein Grund zur Panik. Viele Eltern denken deshalb in diesen Tagen über Nachhilfe für ihre Kinder nach.

Die Nachhilfschule Mini-Lernkreis bietet in Michendorf und in vielen kleineren Orten im Umland Nachhilfeunterricht in Mini-Gruppen, individuellen Einzelunterricht beim Schüler zu Hause sowie Leserechtschreibförderung an. Damit erspart der Mini-Lernkreis den Eltern und Schülern oft weitere Anfahrtswege. Maßgeschneiderte Konzepte für den individuellen Nachhilfeunterricht:

Der Schlüssel zu schulischem Erfolg und besseren Noten ist ein professioneller Unterricht, in dem ein qualifizierter Nachhilfelehrer nicht nur den Schulstoff erklärt, sondern auch individuell fördert und motiviert. Die Lehrkräfte beim Mini-Lernkreis haben die notwendige pädagogische Qualifikation und sind immer auf dem aktuellen Stand der Unterrichtsentwick-

lung, Rahmenlehrpläne und Prüfungsordnungen.

Basierend auf den Ergebnissen des Lernstandstests werden bei jedem Schüler auch individuell die Lücken aus zurückliegenden Schuljahren aufgearbeitet. Hier-



für steht eine Vielzahl speziell entwickelter Lehrmaterialien kostenlos zur Verfügung. So werden die Schülerinnen und Schüler an das aktuelle Lernniveau der jeweiligen Klassenstufe herangeführt und können dem Unterricht in der Schule wieder aktiv folgen. Auf diesem Wege werden Frust und Demotivation abgebaut, Erfolgserlebnisse schaffen Motivation und schon macht Lernen wieder Spaß.

Durch die Vermittlung von Lern- und Konzentrationstechniken, hilfreichen Strategien und Zeitmanagement werden die Voraussetzungen zum effizienten Lernen geschaffen.

Damit genügend Zeit für jeden einzelnen Schüler bleibt werden beim Mini-Lernkreis nur zwei bis maximal fünf Schüler zusammen im glei-

chen Fach und Altersgruppe unterrichtet. Der Unterricht in Mini-Gruppen findet in Michendorf in der Fahrschule Büchler, Potsdamer Straße 48 oder im Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“, Potsdamer Straße 64 statt.

Neben dem Gruppenunterricht ist besonders der individuelle Einzelunterricht beim Schüler zu Hause (z.B. zur Prüfungsvorbereitung) geeignet, auch kurzfristig deutliche Verbesserungen der Leistungen zu erreichen. Der Nachhilfelehrer ist hier der „persönliche Coach“ des Schülers.

Voraussetzung für den erfolgreichen Unterricht ist neben der Lernbereitschaft des Schülers auch, dass „die Chemie“ zwischen Nachhilfelehrer und Schüler stimmt. Eine kostenlose Probestunde im Einzelunterricht oder „Schnupperstunde“ in der Mini-Gruppe dient deshalb neben dem Kennenlernen und dem Lernstandstest auch der gemeinsamen Zielvereinbarung für den indi-

viduellen Unterricht. Für Schüler mit Leserechtschreibschwäche bietet der Mini-Lernkreis als zertifizierter Förderexperte in Kooperation mit einer renommierten Universität ein auf jeden Schüler individuell abgestimmtes Förderprogramm an. Gute Noten sind für viele Schüler ein Ergebnis von Fleiß und harter Arbeit. Helfen Sie ihrem Kind, seine Chancen zu nutzen! Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie bei der Mini-Lernkreis Leitung, Frau Susanne Schmidt unter der Telefonnummer 0176 - 481 802 96 sowie im Internet:

www.minilernkreis.de/B-P-PM-BRB

**Zuverlässige Putzhilfe gesucht
für Ferienhaus in Langerwisch
Telefon: 0151 27 59 07 83**





Der  lädt ein zur

7. juryfreien Kunstausstellung am 22.+23. 2. 14 und 2. 3. 14

Teilnahmebedingungen:

Teilnehmen können alle professionell und nicht professionell arbeitenden Künstler und Künstlerinnen, die in der Gemeinde Michendorf leben und arbeiten. Es werden ausdrücklich auch Jugendliche ermutigt, sich daran zu beteiligen. Ausgestellt werden können 1 Arbeit pro Künstler: Malerei, Skulptur, Grafik und Kunstfotografie (maximale Bildgröße 70x100).

Themenstellung:

Thema ist dieses Mal „Bewegung“

Prämierung der Arbeiten:

Die Arbeiten werden durch eine Jury unter Einbeziehung des Publikums prämiert.

Anmeldung und Kontakt:

Horst Halling und Kornelia Gantze-Halling, Eberescheweg 34, 14552 Wilhelmshorst

Tel: 033205/23567 k.ganhal@t-online.de

Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2014.

Sollte die Anzahl der Exponate über 40 hinausgehen, tritt aus Platzgründen ein Anmeldestopp ein.

Ort und Zeit:

Die Ausstellung findet statt am 22. + 23.2. und am 2.3.14 im Gemeindezentrum Wilhelmshorst, Albert-Schweitzer-Str. 9-11. Eröffnung ist am 22.2. um 16 Uhr.

Versicherung:

Versicherungsschutz wird vom Kulturbund nicht angeboten. Der Veranstalter haftet nicht für Verlust oder Beschädigung der Arbeiten.

Liefern der Arbeiten ins Gemeindezentrum:

Die Einlieferung der Exponate findet am Samstag, den 15. Februar 2014 zwischen 14 und 19 Uhr im Gemeindezentrum statt. Spätere Lieferungen können nicht berücksichtigt werden.

Abholtermin:

Die Ausstellungsstücke müssen am Montag, dem 3. März 2014 um 17 Uhr abgeholt werden.

Mitwirkung:

Bei der Vernissage und während der Ausstellung besteht für interessierte Künstler/innen die Möglichkeit, in Absprache mit dem Kulturbund Programmpunkte (Musik, Lesung etc.) anzubieten.

„Alles im grünen Bereich“

Zu diesem Vortrag lud der Kulturbund Michendorf am Samstag, dem 18. Januar ins Gemeindezentrum Wilhelmshorst ein. Über 25 Besucherinnen und Besucher interessierten sich für die Ausführungen von Dr. Peter Clausing, mit denen er sein Buch „Die Grüne Matrix“ vorstellte, das sich mit Problemen der Welternährung und dem Erhalt der Biologischen Vielfalt befasst. Unter Verweis auf die Flächenkonkurrenz zwischen Naturschutz und Landwirtschaft („dort, wo Mais und Soja wachsen, ist kein Platz für Regenwälder“), beschrieb er zwei konträre Konzepte, um mit diesem Widerspruch umzugehen. Das erste Konzept – mit einer industriellen Landwirtschaft durch Höchsterträge Flächen einzusparen, die dann zu Naturreservaten umgewandelt werden – betrachtet Clausing als menschenfeindlich und überdies nicht nachhaltig. Neben den damit verbundenen Umwelt- und Klimaproblemen, verwies er auf die Vertreibung von Millionen Menschen bei der Errichtung von Nationalparks. Das von ihm favorisierte und wissenschaftlich erprobte Gegenkonzept ist die Integration von Naturschutz und Landwirtschaft. Damit lassen sich die Erträge in Afrika um das Zwei- bis Dreifache steigern, ohne weitere Menschen zu vertreiben und die Natur zu zerstören. Statt Naturschutzgebiete mit Agrarwüsten zu umgeben, können mit diesem integrativen Konzept Erträge gesteigert und die biologische Vielfalt gefördert werden. Dieses Konzept findet von der „großen Politik“ leider kaum Unterstützung. Clausing sieht hierin das Wirken von Lobbyisten der Agrarindustrie, die kein Interesse an einer Entwicklung hat, an der sie nichts verdienen kann. Dem kompakten Vortrag schloss sich eine rege Diskussion an.

Erika Gaumer-Becker



Mit scharfer Schere ins Gartenjahr starten

Der Februar ist der ideale Monat, um Gehölze zu schneiden. Allerdings sollte die Temperatur auch nachts -5 Grad C nicht unterschreiten. Sträucher und Bäume sind noch in Ruhe und können unbelaubt besser beurteilt werden. Bald setzt das Wachstum ein und die Pflanzen können den Schnitt aktiv verarbeiten. Damit Wunden schnell wieder zuwachsen und um Faulstellen zu vermeiden, ist die richtige Schnittführung sehr wichtig. Geschnitten wird kurz über einer Knospe oder bei größeren Schnitten über einer Abzweigung mit einer scharfen, der Ast Größe angepassten Schere. Bei falschem Schnitt verhindern tote Zweigstummel – die Zapfen – ein Überwachen der Wunde. Totholz sollte generell restlos entfernt werden. Bitte beachten Sie, dass Bäume und Sträucher zum Schutz der Vögel nur bis Ende Februar gefällt oder entfernt werden dürfen.

Die Zaubernuss verzaubert mit zeitiger Blüte

Die Zaubernuss, botanisch Hamamelis genannt, ist einer der interessantesten Gartensträucher überhaupt. Die Exemplare in unseren heimischen Gärten kommen meist aus einer Züchtung zwischen den aus China stammenden Hamamelis mollis und den japanischen Pflanzen Hamamelis japonica. Das Besondere an der Zaubernuss sind die sehr frühen filigranen Blüten, welche eine intelligente Schutzfunktion gegen Eis, Schnee und Kälte entwickelt haben. Nur bei schönem Wetter öffnen sich die leuchtend roten, orangenen oder gelben Blütenblätter, bei frostigen Temperaturen rollen sie sich zusammen.

Neben der bekannten und beliebten Blüte ist auch die Herbstfärbung ein auffallendes und schmückendes Merkmal. Die Zaubernuss

kommt am besten in Einzelstellung zur Geltung, vor allem in der Nähe der Terrasse und an Sitzplätzen. Um ausreichenden Standraum für eine Hamamelis vorzusehen, sollte man pro Standjahr von einem Zuwachs von 30 cm ausgehen. Da die wertvollen Gehölze oft in kleinen Ausgangsgrößen gepflanzt werden, haben sie auch in kleineren Gärten über lange Jahre ausreichenden Platz. Allerdings muss man bei allen Hamamelis im hohen Alter von einer Endhöhe von ca. 4 m ausgehen. Dabei werden sie mindestens so breit wie hoch. Ein Rückschnitt ist nicht erforderlich, frei entwickelte Pflanzen wirken am schönsten.

Der Boden sollte tiefgründig sein und einen pH-Wert im Bereich schwach sauer bis neutral haben. Ein guter Wasserablauf sollte gewährleistet sein, da Staunässe nicht vertragen wird. Mit einem sonnigen bis halbschattigen Standort macht man nichts verkehrt. Beachtet man diese einfachen Hinweise, so wird man viele Jahre Freude an diesen besonderen Gehölzen haben.

Jetzt Insektenhotels und Nistkästen aufhängen

Der Februar ist eine gute Zeit, sich um die Kinderstuben für Vögel und Insekten zu kümmern. Singvögel sind wirklich gute Schädlingsbekämpfer im Garten und Insekten leisten als Bestäuber ebenfalls einen wichtigen Beitrag. Es gibt Insektenhotels in verschiedenen Größen und auch spezielle Nistkästen für die einzelnen Vogelarten. Der Lochdurchmesser am Nistkasten entscheidet, welcher Bewohner sich hier wieder findet: Ca. 2,6 bis 2,8 cm bevorzugen kleine Meisen Arten wie Blau- und Tannenmeise. Kohlmeise, Sperlinge und Schnäpper mögen

ca. 3,2 bis 3,4 cm. Etwa 4,3 cm sollten es bei Kleiber, Rotkehlchen und Gartenrotschwänzen sein. Letztere nehmen gern Halbhöhlen-Nisthilfen an, ebenso wie Bachstelzen und Zaunkönig. Stare brauchen Einflugs Löcher von ca. 4,5 bis 5 cm.

In kleinen Gärten bis 500 m² sollte man nur einen Nistkasten für Meisen aufhängen. In



größeren Gärten sollte der Abstand mindestens 10 m sein. Auch Kästen für unterschiedliche

Vogelarten sollten 10 m auseinander liegen. Das Einflugloch sollte der Wetterseite entgegengesetzt sein und der Anflug muss frei sein. Zur Befestigung an Bäumen eignen sich rostfreie Alu-Nägeln.

Sie sollten nicht wackeln und so fest am Baum befestigt sein, dass sie nicht in voller Besetzung bei Sturm herunterfallen. Wichtig ist auch einen für Katzen und Marder möglichst unzugänglichen Ort an der Hauswand, auf Balkonen oder an Schuppen und Gartenhäusern.



Rosengut
grün erleben

Rosengut Langerwisch GmbH & Co. KG
Am Gut 5 - 14552 Michendorf
Tel. 03320546644
eMail: info@rosengut.de
web: www.rosengut.de

Nach dem Motto „Kaufen, wo es wächst!“
produzieren wir seit 1990 auf mehr als 4 ha Anbaufläche Zierpflanzen

Wir bieten Ihnen:

- riesige Auswahl bei gleichbleibend hoher Qualität
- umweltfreundliche Produktion von robusten Pflanzen
- bestmögliche Beratung durch „grüne“ Fachkräfte
- Sicherung von über 40 Ausbildungs- & Arbeitsplätzen
- minimale Transportwege, das schon die Umwelt

Weitere Infos www.rosengut.de

R.S. Nicht vergessen! Am 14. Februar ist Valentinstag



Veranstaltungstermine „kleinebühne Michendorf“ im Februar 2014

Fundus-Verkauf

Sa 01.02.2014, 16.00 – 18.00 Uhr

Alltagskleidung, Abendkleidung, Verkleidung (Karneval?) für Damen und Herren

Gastspiel:

So 09.02.2014, 17.00 Uhr

Hochkultur für Einsteiger oder Bildung macht sexy

Ein literarisch-musikalisches Kabarett

Konrad Domann zelebriert mit Hingabe die deftig-bodenständigen Klassikernachdichtungen der legendären sächsischen Mundart-Dichterin Lene Voigt.

Musikalisch unterstützt wird er dabei von **Christoph Uschner** auf dem Cello. Beiden Künstlern gelingt es mit ihrem Zusammenspiel dem Publikum nicht nur Lene Voigts sächsischen Humor, sondern auch die Werke der großen Klassiker auf höchst unterhaltsame Weise näher zu bringen.



Gastspiel:

Sa 15.2.2014, 19.30 Uhr

Luna Jazz Quartett

Für einen unterhaltsamen Abend hat das Luna Jazz Quartett beliebte Swing-, Bossa- und Blues-Standards von Clifford Brown, Miles Davis, Jerome Kern, Antonio C. Jobim und anderen ausgewählt.

Mit Markus Voges, Posaunist im Friedrichstadt-Palast-Orchester und Fama M`Boup, Gesang, von der Jazz-Hochschule Dresden sind zwei Gäste dabei, die durch hohe Professionalität zu einem stilvollen Jazz-Abend beitragen.



Gastspiel:

So 16.02.2014, 17.00 Uhr

HFF „Konrad Wolf“ – Schauspiel

Nun bereits zum vierten Mal ist das aktuelle dritte Studienjahr Schauspiel der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ unter der Leitung von Michael Schenk zu Gast in der KLEINEnbÜHNE.

Diesmal geht es etwas leiser und nachdenklicher zu. Lieder und Gedichte über Kümernisse und Beklagenswertes und die Hoffnung gebende Kraft von Freundlichkeit, Güte und Herz.



Buchpräsentation

So 23.02.2014, 17.00 Uhr (Eintritt frei)

Träume von Abschied und Neubeginn

– über die tröstende Kraft des Unterbewussten

Jürgen Wolf liest aus seinem Buch, begleitet von **Niek von Oosterum** am Klavier.

Ein berührendes Buch, das die Grenze zwischen der äußeren und inneren Welt zumindest ein Stück weit aufhebt, das ermutigt und Hoffnung schenkt.



Theaterleitung

Siegfried Patzer – 033205-21019 – s.patzer@web.de

kleinebühne Michendorf, Potsdamer Str. 42, 14552 Michendorf

www.kleinebuehнемichendorf.de - kleinebuehne-michendorf@gmx.de

Letzte Vorstellung „Altweiberfrühling“



Der Vorhang schloss sich am 19.1., nach 9 Vorhängen, einem begeisterten Publikum, für die Inszenierung „Altweiberfrühling“ in der kleinen Bühne Michendorf. Zum ersten Mal waren alle Vorstellungen, es waren 27, ausverkauft. Heiter bis fröhlich verließen die Zuschauer das Theater. Ein Spiegel des Stückes fand sich im Gästebuch des Theaters wieder, in das die Gäste ihr Erstaunen und ihre Freude über die großartigen Leistungen der Schauspieler zum Ausdruck brachten. Eines hat die KLEINE BÜHNE sicherlich erreicht, die Absicht vieler, wieder nach Michendorf ins Theater zu gehen. Hinterfragt man diesen großartigen Erfolg, kommt man zu dem Ergebnis, dass das gesamte Ensemble unter

Leitung von Regisseurin Christina Hofer seit den ersten Proben mit großer Freude und Lust bei der Sache waren. Christine Hofer ließ den Schauspielern Spielraum, ihre eigenen kreativen Ansätze ihrer gespielten Figur zu verkörpern, auch wenn die Regievorlage anderes vorsah. In Bettina Schüning hatte Christine Hofer eine hervorragende Regieassistentin, die auf gleicher Wellenlänge war. Nicht zu unterschätzen ist die Aussage von Theaterleiter Siegfried Patzer, den Mietvertrag für die Spielstätte in der Potsdamer Str. um weitere 3 Jahre zu verlängern. Viel Zeit und Energie hatten das Ensemble und die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer in den letzten Jahren investiert und zu dem Erfolg der KLEINEN

BÜHNE beigetragen. Siegfried Patzer hat auf Grund seiner langjährigen Theatererfahrung scheinbar in Regisseurin Christine Hofer die Person gefunden, die genauso „Theater verrückt“, im positivsten Sinne ist, wie er selbst. Im Februar und im März wird es zahlreiche interessante Gastspiele geben. Dies gibt dem Ensemble Zeit mal auszuruhen und sich in den anlaufenden Proben für die nächste Inszenierung wiederum neu zu begeistern und an das Publikum zu vermitteln. Zu danken ist auch den ehrenamtlichen Helfern des Vereins Bühnenfreunde, der dafür Sorge trägt, dass es in den Pausen „Sekt und Selters“ gibt. In großer Vorfreude erwarten die Theaterbesucher die neue Inszenierung. dh

Liebe, allerliebste Freunde unseres Theaters,



Theaterleiter: Siegfried Patzer

zunächst: ein schönes Neues Jahr, Gesundheit und ein friedvolles, harmonisches Miteinander!

Sodann: danke, danke sehr, auch vielen Dank für Ihren Besuch, für Ihre Treue, für so viele lobende, aufmunternde Worte und Nachrichten! - Es macht uns glücklich, es belohnt unsere Arbeit - wie schön!

Wie reich sind wir beschenkt in den Momenten, wenn das Theater sich füllt, wenn das Haus ausverkauft ist, wenn wir sehen, man will uns sehen! „Seid umschlungen ihr alle!“ Ein überaus erfolgreiches Jahr 2013 liegt hinter uns!

Und weiter: wir proben wieder, um im April eine nächste Premiere zu haben.

Und davor: davor haben wir im Februar und März großartige Gastkünstler. Bitte schaut auf unsere Webseite: <http://www.kleinebuehnenmichendorf.de/>.

und jetzt: nichts weiter - nur noch: bleiben Sie uns gewogen!

Herzlich, Ihre KLEINEBÜHNHerzlichst Ihre KLEINE BÜHNE Michendorf



Rotkäppchen – oder ein Wolf frisst nicht nur Käsekuchen



Das Grimm'sche Märchen von dem kleinen Mädchen mit der roten Kappe, das dem Wolf begegnet und mit samt seiner Großmutter von dem verschlungen wird, kennt eigentlich jeder.

In der KLEINEN BÜHNE Michendorf erfahren wir einige Neuigkeiten über diese bekannten Märchengestalten: Rotkäppchens Kuchen wird noch selbst gebacken, der Wolf ist eine riesengroße Naschkatze und Oma ist Mitglied beim TSC Kara-

te. Und wenn das alles nichts nützt, wird das Ganze ein Fall für unseren Superjäger.

„Rotkäppchen - oder ein Wolf frisst nicht nur Käsekuchen“ startet als erste Eigenproduktion der Kleinen Bühne für das junge Publikum am **15.3. um 15.00 Uhr und am 16.3. um 11.00 und 15.00 Uhr** in Michendorf in der Potsdamer Straße.

Inszeniert wird dieses Stück von Christine Hofer.





Fast-



nachten

am 01. Februar 2014

TRADITIONELLER FASTNACHTSUMZUG

Beginn 9.00 Uhr – Treffzeit 8.30 Uhr

vor dem Landhaus "Zu Stücken"

- Die besten Verkleidungen werden prämiert. -

Fastnachtstanz mit Bärenschlachten

in der beheizten Parkhalle

Beginn 20.00 Uhr – Treffzeit ab 19.30 Uhr

Es spielt zum Tanz die:
"let's dance band"

in Stücken

Denkmalgeschützte „Alte Schulküche“ wird verkauft

Das historische Gebäude stammt aus der Gründungszeit Wilhelmshorsts Anfang des 20. Jahrhunderts. Bis zur Wende wurde es als Schulküche genutzt, das Obergeschoss blieb noch einige Jahre danach bewohnt. Die Gemeinde wollte damals das Haus aufgrund des maroden Zustandes und des Platzbedarfs für den Oberschulcampus eigentlich abreißen, doch die Obere Denkmalbehörde des Landes kam dem zuvor. Seit 2008 steht das Haus unter Schutz und muss saniert werden. Fenster, Türen, Dach – alles müsste erneuert werden. Notdürftig schützte die Gemeinde das Haus vor dem weiteren Verfall. Die Unterhaltungskosten will sie aber nicht mehr weiter tragen. Der Aufwand übersteige den Ertrag, sagte Bürgermeister Reinhard Mirbach (CDU). „Daher ist es sinnvoller, das Haus zu marktüblichen Preisen zu verkaufen.“ Die Arbeitsgruppe „Alte Schulküche“ hatte ein Konzept vorgelegt, das vorsah, das leerstehende Haus im Eigentum der Gemeinde zu belassen und bis zum 111. Geburtstag von Wilhelmshorst im Jahr 2018 einer Nutzung zuzuführen. Im Gespräch war, eine historische Dauerausstellung einzuquartieren und im Haus anhand von Fotos und Dokumenten Ortsgeschichte anschaulich zu vermitteln. Für diese Nutzung hatte sich der Verein der Freunde und Förderer der Wilhelmshorster Ortsgeschichte stark gemacht. Bürgermeister Mirbach wünscht sich als neuen Eigentümer einen Liebhaber, der das Gebäude wieder originalgetreu herrichtete.



Die Gemeinde Michendorf bietet das Objekt zum Kauf an: Mindestkaufgebot: 83.000,00 EUR auf 1.916 m² Grund. dh

RÄTSELECKE



SCHACH

von Hans Rackowiak

Lösung der Januar-Aufgabe:

- 1.Kd5+ Kc8
- 2.Lb7+!

Weg mit dem überflüssigen Läufer! Dieser raffinierte Zug ist die einzige Möglichkeit, das Patt aufzuheben und den Bauern zu behalten (2...Kxb7 3. Kd7 1-0).

Hier nun die Schachaufgabe für Februar 2014:

Schwarz gewinnt!

Weiß hatte gerade 36.Dxd5 gezogen und lehnte sich zufrieden zurück. Es sieht tatsächlich so aus, als ob es nun für Schwarz keine Rettung mehr gäbe. Auf 36...Dxd5 folgt 37.Sf6+ nebst Sxd5, und der Weiße kann mit einer Mehrfigur froh in die Zukunft blicken. Sehen Sie noch eine Chance für Schwarz?



Liebe Kinder,
der Heimatverein Stücken e. V.
lädt euch auch in diesem Jahr wieder ganz
herzlich
zum

großen Kinderfasching

am 8. Februar 2014, von 14:30 bis ca. 17:00
im Landhaus „Zu Stücken“ ein!

Mit närrischer Musik, farbenfrohem Kinderschminken und toller
Kinderanimation wird der Nachmittag für euch viel Spaß bringen.

Jedes Kostüm wird prämiert
und für euer leibliches Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Eintritt: 2,00 Jeckentaler pro Kind

Wer also Lust hat, vorbeizuschauen, ist herzlich eingeladen.

Euer Heimatverein Stücken e. V.



VERANSTALTUNGSKALENDER - FEBRUAR

für Sie zusammengestellt vom Märkischen Bogen

Samstag	01.02.14	Stücken Treffpunkt vor der Gaststätte „Landhaus Stücken“	9:00 20:00	Zempeln – Traditioneller Fastnachtsumzug Fastnachtstanz mit Bärenschlachten in der beheizten Parkhalle mit der „let's dance band“	
Samstag	01.02.14	Michendorf KLEINEBÜHNE Potsdamer Str.42	16:00 18:00	„ Fundus-Verkauf“ Alltagskleidung, Abendkleidung, Verkleidung (Karneval?) für Damen und Herren	
Samstag	08.02.14	Wilhelmshorst Gemeindezentrum Dr.A.-Schweitzer-Str.11 Karten- Bestellung 033205 243556	15:00	Hab mein Magen vollgeladen Heitere Verse, Geschichten und Betrachtungen um eine genussvolle Beschäftigung von Eugen Roth, Erich Kästner, Siegfried Lenz, Heinrich Heine, vorgelesen von Andrea Meissner und Hans-Jochen Röhrig „Die Fetten leben kürzer, aber sie essen länger.“ (alter Klüchenspruch)	
Samstag	08.02.14	Stücken Gaststätte „Landhaus Stücken“	14:30 17:00	Großen Kinderfasching Mit närrischer Musik, farbenfrohem Kinder schminken und toller Kinderanimation. Jedes Kostüm wird prämiert und für euer leibliches Wohl ist natürlich auch gesorgt. Eintritt: 2,00 Jeckentaler pro Kind. Heimtalverein Stücken e. V.	
Sonntag	09.02.14	Michendorf KLEINEBÜHNE Potsdamer Str.42	17:00	Gastspiel: Hochkultur für Einsteiger oder Bildung macht sexy Ein literarisch-musikalisches Kabarett: Konrad Domann zelebriert mit Hingabe die deftig-bodenständigen Klassikernachdichtungen der legendären sächsischen Mundart Dichterin Lene Voigt	
Sonntag	09.02.14	Wildenbruch Dorfstraße 3, „Zum Seddiner See“	11:00 14:00	Schlachtebrunch Im gemütlichen Gasthaus, Großes Brunchbuffet mit vielen leckeren Sachen rund ums Schlachten. Preis pro Person 16,-€ Kinder bis 10 Jahre 50% Erm. Wir bitten ausdrücklich um telefonische Reservierung unter 033205-44003	
Mittwoch	12.02.14	Michendorf Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“	10:00 11:00	Kinderveranstaltung „Mach mit, lach laut, viel krach!“ Kinderveranstaltung der Gemeinde Michendorf, JS Veranstaltungsservice	
Samstag	15.02.14	Langerwisch Gemeindezentrum Neu- Langerwisch 28	16:00	Was für eine Untat Theodor Fontanes Kriminalroman „Untern Birnbaum“ in einer Lesung mit Musik Kartenreservierung 033205 249985	
Samstag	15.02.14	Michendorf KLEINEBÜHNE Potsdamer Str.42	19:30	Gastspiel: Luna Jazz Quartett Für einen unterhaltsamen Abend sorgt das Luna Jazz	
Sonntag	16.02.14	Michendorf KLEINEBÜHNE Potsdamer Str.42	17:00	Gastspiel: HFF „Konrad Wolf“ – Schauspiel Nun bereits zum vierten Mal ist das aktuelle dritte Studienjahr Schauspiel der Hochschule für Film	
Samstag	22.02.14	Wildenbruch Treffpunkt Dorfstraße 3, „Zum Seddiner See“	9:00	Zemperzug durch Wildenbruch Veranstaltet vom Fastnachtsclub Wildenbruch e.V.	
Samstag	22.02.14	Wilhelmshorst Gemeindezentrum Dr.A.-Schweitzer-Str.11	15:00	7. juryfreie Kunstausstellung Vielfalt zum Thema "Bewegung"	
Sonntag	23.02.14		14:00- 18:00	Info unter 033205 23587	
Samstag	22.02.14	Langerwisch Empfangshalle vom Blumengroßmarkt	11:00	44. und 45. Windhundaussstellung für alle vom Deutschen Windhundzucht- und Rennverband betreuten Windhundrassen (DWZRV) Veranstalter: Potsdamer Windhundclub „Sanssouci“ e.V.	
Sonntag	23.02.14	Landgard, Am Gut 6,	18:00		
Sonntag	23.02.14	Michendorf KLEINEBÜHNE Potsdamer Str.42	17:00	Buchpräsentation (Eintritt frei) Träume von Abschied und Neubeginn - über die tröstende Kraft des Unterbewusstes liest Jürgen Wolf	

VERANSTALTUNGSKALENDER - FEBRUAR

für Sie zusammengestellt vom Märkischen Bogen

Freitag	28.02.14	Michendorf Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“		Tanz für Jung und Alt AWO Veranstaltung, Ansprechpartner Frau Radtke von der AWO Michendorf, Tel. 033205 / 45265	
---------	----------	---	--	---	---

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	03.+10. 17.02. 24.02.14	Wilhelmshorst Gemeindezentrum Dr.A.-Schweitzer-Str.11	19:00	Interessengruppe SCHACH Auch Anfänger sind willkommen Info unter Tel.: 033205 45130	
Montag	03.+10. 17.02. 24.02.14	Langerwisch Gemeindezentrum Neu- Langerwisch 26	20:15 22:00	Irish Set Dance Info unter 033205/425780, Irish Setdance für Anfänger Termin erfragen unter 033205 425780	
Montag	03.+10. 17.02. 24.02.14	Wilhelmshorst Gemeindezentrum Dr.A.-Schweitzer-Str.11	10:00 11:30	Computerkurs Anfänger sind willkommen Anmeldung unbedingt Erforderlich Info unter 033205/20328	
Montag	10.02.14	Treffpunkt Bhf. Michendorf	9:00	Wandern für Senioren Treffpunkt erfragen unter 033205-46063 Von der Hundkehle zum Grunewaldsee und dem Großen Luch (Berlin)	
Montag	17.02.14	Treffpunkt Bhf. Michendorf (Bus 608)	9:00	Wandern für Senioren Treffpunkt erfragen unter 033205-46063 Vom Schloss Caputh zum Krähenberg	
Montag	17.02.14	Wilhelmshorst Sen.stift St. Elisabeth Ravensbergweg 7-11	18:30 19:30	Meditatives Tanzen Info unter 033205.63973	
Montag	03.+10. 17.+24.02	Wilhelmshorst Gemeindezentrum Dr.A.- Schweitzer-Str.11	10:00 13:00	Malkurs Anmeldung unbedingt erforderlich, 033205/20328	
Dienstag	04.+11. 18.02. 25.02.14	Wilhelmshorst Gemeindezentrum Dr.A.-Schweitzer-Str.11	14:15 15:45	Singkreis Info unter 033205/62939	
Dienstag	04.+11. 18.02. 25.02.14	Wilhelmshorst Gemeindezentrum Dr.A.-Schweitzer-Str.11	19:00 21:00	Lesebühne Info unter Tel: 033205-257676	
Dienstag	04.02 18.02.14	Fresdorf Gemeindezentrum	14:30	Treff der Seniorinnen Veranstalter: Dorfverein "Fresdorf e.V." am 04.02. mit Stuhlgymnastik unter Anleitung	
Mittwoch	jede Woche	Wilhelmshorst Gemeindezentrum Dr.A.-Schweitzer-Str.11	14:00	"Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen" AWO	
Donnerstag	08.+13. 20. 27.02.14	Fresdorf Gemeindezentrum Kahnadorferstraße 1	19:30	Probe des Singkreises „knapp daneben“ des Fresdorf e.V. Alle, die mitsingen wollen, sind herzlich eingeladen.:033205/62587	
Donnerstag	27.02.14	Wilhelmshorst Gemeindezentrum Dr.A.- Schweitzer-Str.11	14:00 16:00	Textiles Gestalten Info unter 033205/54244	
Donnerstag	08.+13. 20.02. 27.02.14	Langerwisch Gemeindezentrum Neu- Langerwisch 26	17:00 18:30	Seniorentanz – gesellige Tänze Tänzerinnen und Tänzer sind herzlich willkommen Info unter 033205/ 63995	
Donnerstag	08.+13. 20.02. 27.02.14	Wilhelmshorst Gemeindezentrum Dr.A.- Schweitzer-Str.11	20:00	Interessengruppe Yoga, Anfänger sind willkommen Info unter 033205/243556	
Freitag	Jede Woche	Michendorf Haus St. Georg Langerwischer Str. 27a	10:00 12:00	Frühstückstreff und Beratung für Schwangere und Eltern mit kleinen Kindern. kostenfrei. 033205 210742	
Veranstaltung	06.04.14	Caputh An der Fähre	14:00	Trödelmarkt in der Kita Schwielowsee Anmeldung unter carmen.weber@wesmail.de	

**EVANGELISCHE KIRCHEN-
GEMEINDEN IN MICHENDORF
UND WILDENBRUCH**

Gottesdienste:

am 02.02., um 11.00 Uhr Gottesdienst
am 09.02., um 9.30 Uhr Gottesdienst
um 11.00 Uhr Gottesdienst in Wildenbruch
am 16.02., um 9.30 Uhr Gottesdienst
am 23.02., um 14.00 Uhr
Einführungsgottesdienst von Pfarrer Dürschlag

Arbeitskreis am 04.02.2014 um 19.30 Uhr

Frauenhilfe am 05.02.2014 um 14.00 Uhr

Chorproben am Dienstag in Michendorf
16.15 Uhr -16.45 Uhr Spatzenchohr

Chorproben am Mittwoch in Michendorf:
16.15 Uhr - 17.00 Uhr Kinderchor
19.15 Uhr - 20.45 Uhr Kantorei

Christenlehre:

Immer Donnerstag 14.30 +15.30 Uhr in Michendorf
Samstag 22.02.2014 um 9.30 Uhr – 12.00 Uhr in Wildenbruch

Gemeindekirchenratssitzung Michendorf/Wildenbruch am 13.02.2014 in Wildenbruch

Konfirmandenunterricht:

8. Klasse – jeden Montag 17.15 Uhr
7. Klasse – Samstag, 1x im Monat 10.00 – Uhr 15.00 Uhr

**EVANGELISCHE KIRCHEN-
GEMEINDEN LANGERWISCH
UND WILHELMHORST**

GOTTESDIENSTE:

Langerwisch / Pfarrhaus:

02.02.14, 09.30 Uhr, Gottesdienst, Rumpel

16.02.14, 09.30 Uhr, Gottesdienst, Rumpel

Wilhelmshorst / Kirche:

02.02.14, 11.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Rumpel
09.02.14, 11.00 Uhr, Gottesdienst, Rumpel
16.02.14, 11.00 Uhr, Gottesdienst, Rumpel
23.02.14, 11.00 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Eylert

Wilhelmshorst / Seniorenzentrum St. Elisabeth, Ravensbergweg, Kapelle:

06.02.14, 10.00 Uhr, Ev. Abendmahls-Gottesdienst, Eylert

KINDER UND JUGEND:

Christenlehre Langerwisch und Wilhelmshorst / Kirche Wilhelmshorst:

dienstags, 15.00 -16.00 Uhr, Klasse 2
dienstags, 16.00 -17.00 Uhr, Klasse 1
mittwochs, 14.30 -15.30 Uhr, Klasse 3+4
mittwochs, 15.30 -16.30 Uhr, Klasse 5+6

Konfirmandenunterricht:

Mittwoch, 12.02.2014, 17.30 Uhr, Kirche Wilhelmshorst
Ab 3.3.2014, mittwochs, 17.30 Uhr, Kirche Wilhelmshorst

ERWACHSENENGRUPPEN:

Frauenfrühstück: Dienstag, 04.02.2014, 10 Uhr, Kirche Wilhelmshorst
Gesprächsabend: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr, bei Familie Burkhardt, Brunnenweg 6
Mittwochskreis: Mittwoch, 05.02.2014, 19 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch
Seniorenkreis Langerwisch: Donnerstag, 13.02.2014, 14 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch

KIRCHENMUSIK:

LaWiCantus, Chor der Kirchengemeinden Langerwisch u. Wilhelmshorst,
Probenzeiten: donnerstags, 20.15 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch

Leitung: Kreiskantorin Elke Wiesenberg

Wilhelmshorster Bläser
Probenzeiten: freitags, 19.30 Uhr, Kirche Wilhelmshorst

Leitung: Diethelm Baaske

ADRESSEN IM PFARRSPRENGEL:

www.kirche-langerwisch.de
www.kirche-wilhelmshorst.de

Evangelisches Pfarramt:

Pfarrerin Juliane Rumpel
Neu-Langerwisch 12, 14552 Michendorf
OT Langerwisch
Tel./FAX: 033205-62184
rumpel.juliane@ekmb.de

Urlaub vom 17.-27.2.2014

Vertretung: Pfarrer Roy Sandner, Saarmund,
erreichbar über Tel.: 033200-85448 und kirchengemeindesaarmund@t-online.de

Katechetik:

Frau Ute Baaske
Potsdamer Allee 1a, 14552 Michendorf OT Wildenbruch
Tel. 033205-64263
du.baaske@web.de

Gemeindebüro:

Frau Charlotte Starken
Bürozeit: donnerstags, 9-12 Uhr, Pfarramt Langerwisch
Tel./FAX: 033205-227210
gemeindebuero@kirche-langerwisch.de

Friedhofsverwaltungen Langerwisch und Wilhelmshorst:

Frau Charlotte Starken
Bürozeit: donnerstags, 9-12 Uhr, Pfarramt Langerwisch
Tel./FAX: 033205-227210
friedhof@kirche-langerwisch.de
friedhof@kirche-wilhelmshorst.de





KATH. KIRCHENGEMEINDE

St. Cäcilia

LANGERWISCHER STR. 27A | 14552 MICHENDORF

Katholische Kirchengemeinde St. Cäcilia, Michendorf mit den Gottesdienstorten: Beelitz, Karl-Liebnecht-Str. 10 sowie Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags 18.00 Vorabendmesse in Beelitz
Sonntags 9.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus, Ravensbergweg

11.00 Heilige Messe in Michendorf, diese als Familiengottesdienst immer am letzten Sonntag im Monat

Eucharistische Anbetung jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Heiligen Messe immer am 1. Sonntag im Monat

Freitags 17.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum)

Weitere Wochentagsgottesdienste entnehmen Sie bitte unseren Aushängen.

Das Pfarrbüro ist in den Wintermonaten Dienstag – Freitag von 10 – 15 Uhr geöffnet und erreichbar unter 033205-7120 Herr Pfarrer Patzelt ist mittwochs im Gemeindehaus erreichbar.

Ansonsten unter der Tel. Nr. 0331-2378480.

Die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen finden auch in den Sommermonaten statt.

Die Seniorenrunde findet immer am letzten Donnerstag im Monat statt.

Wir beginnen um 9.00 Uhr mit der Heiligen Messe.

Anschließend Kaffeetrinken und wechselndes Programm. (Frau Katerbau)

„50 PLUS“ ein ökumenischer Kreis –

Wir treffen uns, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen über Fragen des Glaubens, des Lebens und alle Themen, die uns interessieren. Wir feiern, singen und spielen auch mal... Alle, die Zeit und Lust haben und dabei sein möchten, sind herzlich willkommen“.

(Sr. M. Ute)
Immer Donnerstags 10 – 11.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum.

Themen entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Termine für Februar 2014

Freitag 14., 21., 28.2. 20 Uhr

Firmvorbereitung im Schwesternhaus

Sonntag 16.2. nach der Hl. Messe Ministrantentreff im Haus St. Georg

Samstag 22.2. Erstkommunion-Vorbereitung im Haus St. Georg

Sonntag 23.2. 11 Uhr

FamilienGottesDienst

Freitag 21.2. 20 Uhr

Gemeindefasching

Samstag 22.2. 10 Uhr

Kinderfasching 15 Uhr

Seniorenfasching

Donnerstag 27.2. 9 Uhr hl. Messe,

Seniorentreffen mit Frühstück



Ev. Kirche Michendorf

MÄRKISCHER BOGEN

IMPRESSUM

Herausgeber:

Langerwischer Bürger e.V.
Verantwortlich: Dieter Herrmann

Vorstand Postanschrift:

Meisenweg 8

14552 Michendorf,

Telefon: (033205) 63992

<http://www.maerkischer-bogen.de>

Redaktionsmitglieder:

Detlef Grunow, Dieter Herrmann
Marianne Herrmann, Karsten Steinike

Anschrift der Redaktion:

D. Herrmann, Meisenweg 8,

14552 Michendorf,

Tel. (033205) 63992

e-mail: redaktion@maerkischer-bogen.de

Abonnenten- u. Anzeigenverwaltung:

D. Grunow,

Straße des Friedens 2, 14552 Michendorf

Telefon: (033205) 46060

Telefax: (03222) 3728205

e-mail: anzeigen@maerkischer-bogen.de

Bankverbindung und Spenden:

Mittelbrandenburgische

Sparkasse Potsdam

Konto-Nr. 3525 001 133

BLZ 160 500 00

Layout, Satz:

H. Fiedler / D. Herrmann

DRK-Behindertenwerkstätten Potsdam

Tel. (0331) 2374722 Fax 2374733

e-mail: druckerei@drk-wfbm.de

Anzeigengestaltung

Grafikdesign Studio Auert

Tel.: (0361) 6639398 Fax 6639505

e-mail: info@grafikstudio-auert.de

Druck:

Druckerei Gieselmann

Arthur-Scheunert-Allee 2

14558 Nuthetal, OT Bergholz-Rehrbrücke

Telefon: (033200) 80120

Telefax: (033200) 80128

e-mail: gieselmannruck@potsdam.de

Versand:

Gerhard Gehrke

Telefon: (033205) 309326

Die Zeitung erscheint monatlich

Abonnement 15,- €

(zzgl. Postgebühr bei Versand)

Beiträge, die mit „Die Redaktion“ unterzeichnet sind, geben die Ansicht der Redaktion wieder. Diese Beiträge enthalten sich parteipolitischer Stellungnahmen.

Bei allen namentlich gezeichneten Artikeln liegt die Verantwortlichkeit beim jeweiligen Autor.

Alle Artikel und Fotos sind

urheberrechtlich geschützt.

Redaktionelle Kürzung vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur

mit ausdrücklicher schriftlicher

Genehmigung des Herausgebers

oder des Urhebers.

z. Z. gilt die Anzeigenpreisliste No 4

Redaktions (Anzeigen)-Schluss

der März-Ausgabe: 12. 02. 2014

Der *Kunstverein* lädt ein zur

7. juryfreien Kunstausstellung
Thema: Bewegung

VIRAT

KUNSTAUSSTELLUNG

**22.-23.2.
und 2.3.2014**

Gemeindezentrum Wilhelmshorst

Albert-Schweitzer-Str. 9-11

**Eröffnung 22.2.2014 um 16h
23.2. & 2.3.2014 von 14 - 18h**

www.kunstverein-wilhelmshorst.de